

FISCHAMENDER



Mai 2013 / 24. Jahrgang - Nr. 3

Stadtbote



BIOHEIZWERK EINSTIMMIG BESCHLOSSEN!



24 STUNDEN PARKEN!



NEUER BLUMENSCHMUCK!



**NEUE BILDUNGS-
GEMEINDERÄTIN!**



**NEUGESTALTUNG
HEIMSTÄTTE!**

FRÜHLING IN FISCHAMEND - ES TUT SICH WAS!

Stadtamt Fischamend



Gregerstraße 1, 2401 Fischamend
 Telefon: 02232/763 23, Fax: 02232/763 28
 E-Mail: amt@fischamend.gv.at
 Internet: www.fischamend.gv.at
 Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,
 DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: buergermeister@fischamend.gv.at

Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: vizebuergermeister@fischamend.gv.at

Amtsleitung

Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung

Stadtdirektor Otto Eggendorfer Tel. DW 12
 E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Sekretariat des Bürgermeisters und des Stadtdirektors

Termine des Bürgermeisters, Bürgerservice
Eva Weinzierl Tel. DW 20
 E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Sozialreferat, Umwelt

Doris Reinthaler Tel. DW 22
 E-Mail: doris.reinthaler@fischamend.gv.at

Abteilung I - Allgemeine Verwaltung

Leitung:

Sonderschule, Kindergarten und Hort, Musikschule, Hauptschule
Gabriele Gräf Tel. DW 11
 E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at

Meldewesen und Wahlen, Stadtbote, Homepagebetreuung

Katja Drozd Tel. DW 35
 E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Sporthalle, Müllbeseitigung, Fundwesen

Andreas Iwanitza Tel. DW 13
 E-Mail: andreas.iwanitza@fischamend.gv.at

Veranstaltungen

Petra Beierl Tel. DW 23
 E-Mail: petra.beierl@fischamend.gv.at

Stadtrat Thomas Bäuml Tel. DW 20
 E-Mail: stadtrat.bauml@fischamend.gv.at

Abteilung II - Buchhaltung

Leitung:

Kassenwesen, Rechnungswesen
Sabine Sendziak Tel. DW 14
 E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at

Abgabeneinhebung

Ingrid Fikinger Tel. DW 16
 E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Personalwesen, Lohnverrechnung

Gabriele Weis Tel. DW 15
 E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Abteilung III - Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

Leitung:

Christine Cejka Tel. DW 24
 E-Mail: christine.cejka@fischamend.gv.at

Florian Ceyka Tel. DW 32
 E-Mail: florian.ceyka@fischamend.gv.at

Karin Köstinger Tel. DW 34
 E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at

Stadtrat Jürgen Punz Tel. DW 20
 E-Mail: stadtrat.punz@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof

Leitung:

Josef Stumpf Tel.: 02232/76460
 E-Mail: josef.stumpf@fischamend.gv.at

Bestattung & Friedhofsverwaltung

Leitung:

Helmut Belanyecz Tel.: 02232/76580
 E-Mail: bestattung@fischamend.gv.at

Die Museumssaison 2013 startet am 4. Mai



Auch in diesem Jahr gibt es wieder jeden ersten Samstag im Monat (Mai - Oktober) den gewohnten Museumstag an dem alle Fischamender Stadtmuseen von 10-12 und 15-19 Uhr geöffnet haben.

Zusätzlich zum Besuch in den Museen werden weitere Besonderheiten geboten. Zum Beispiel: Kinderprogramm am Nachmittag sowie ein Weinstand am Turmvorplatz, neue Fotos und Filme in den Museen, Stadtrundgang mit Prof. A. Melichar.

Mit einer Eintrittskarte können alle Museen besucht werden.

- Heimatmuseum Fischamend
- Fischamender Museum für Luftfahrt und Zeitgeschichte
- Feuerwehrmuseum Fischamend
- Museum der Photographie Fischamend

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Franz Lorenz, Obmann des Vereines zur Erhaltung und Förderung der Fischamender Stadtmuseen

Museumstage 2013

Öffnungszeiten der Fischamender Stadtmuseen:
 10.00-12.00 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr

Heimatmuseum Fischamend, Fischamender Museum für Luftfahrt und Zeitgeschichte, Feuerwehrmuseum Fischamend und Museum der Photographie Fischamend

Daten: 04.05.2013, 01.06.2013, 06.07.2013, 03.08.2013, 07.09.2013, 05.10.2013 (Lange Nacht der Museen)

Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!



Frühling in Fischamend - es tut sich was!

Unter diesem Motto steht diese Ausgabe unseres Stadtboten. Sie können sich auf den folgenden Seiten selbst davon überzeugen, dass dies keine leeren Worte sind und es zahlreiche Aktivitäten in Fischamend gibt.

Viele Projekte und Vorhaben werden in den nächsten Wochen und Monaten gestartet und umgesetzt. So wird es schon in wenigen Tagen ein 24-Stunden Parken am Bahnhof zur Entlastung unserer Pendler geben. Der Sonderschulzubau wird demnächst begonnen. Die Gestaltung unseres Kreisverkehrs wird bald Formen annehmen. Aufgrund von Förderungsmöglichkeiten durch die Stadterneuerung können wir in nächster Zeit wichtige Projekte wie die Neugestaltung der Heimstättensiedlung, die Sanierung des Getreideplatzes und den Rückbau der B60 durchführen. Im Bereich der Kultur- und Bildungsarbeit planen wir neue Impulse durch unsere neue Bildungsgemeinderätin und unseren Bildungsbeauftragten Prof. Melichar.

Neben anderen weiteren wichtigen Vorhaben ist das Zukunftsprojekt Bioheizwerk von großer Bedeutung. Es zeigt wie wichtig ernsthafte und zielstrebige Arbeit unter Einbindung aller Fraktionen für unsere Stadt ist. Unter Federführung von Vizebürgermeister Ing. Baumgartlinger haben Vertreter aller Gemeinderatsfraktionen gemeinsam die Grundlagen für dieses wichtige Projekt erarbeitet und beschlossen.

Ich bin überzeugt davon, dass das Bioheizwerk ein wichtiger Schritt in Richtung energieunabhängige Gemeinde ist und Fischamend damit zur Vorbildgemeinde punkto Umweltschutz wird. **Ich bin aber auch davon überzeugt, dass die gelebte Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg der einzig richtige Weg für unsere Gemeinde ist.** Dafür werde ich mich auch in Zukunft einsetzen. Das versichere ich Ihnen!

Ihr Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Redaktionsschluss kommende Ausgabe

Am 27. Mai 2013 - Beiträge richten Sie an das Stadtamt Fischamend: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1, Abt. I, MO-DO 7.30-12.00 Uhr, DI zusätzlich von 16.00-19.00 Uhr und FR von 7.30-13.00 Uhr, Fax: 02232/763 28, e-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

Freie Beiträge in dieser Ausgabe

Allgemeine Sonderschule, ATSV Köpper, ESV, Freiwillige Feuerwehr, IBMS Fischamend, Jugendzentrum Aquarium, Naturfreunde, RT-NÖ-OST, Stand up Club, Volksschule Fischamend

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!



Die Nähe zu den Menschen macht es aus!

Neuerlich können wir für Sie neben aktuellen Berichten über das Geschehen in unserer Stadt auch mit interessanten Reportagen und persönlichen Porträts aufwarten.

So etwa mit Reportagen über die Fischamenderin Petra Artinger, sie ist Diplommierte Gesundheits- und Krankenschwester sowie akademisch geprüfte Fachkraft für tiergestützte Therapie und Fördermaßnahmen.

Ebenfalls ein eindrucksvolles Gespräch ergab sich mit dem ehemaligen Fischamender Mag. Dr. Martin Seyer, er ist Archäologe und Grabungsleiter im türkischen Limyra. Mit ihm haben wir uns über einen historischen Sensationsfund unterhalten und nicht zuletzt erläutert das Gespräch mit Marianne Fehrer MSc. MAS, Geschäftsführerin der Humanocare GmbH wie es um das nicht minder interessante Zukunftsprojekt eines Seniorenheimes in der Hainburger Straße (Krepp-Haus, Grundstück Wernsdorfer) steht.

Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser, wir bleiben unserem Motto, immer den Menschen nahe zu sein, in Ihrem Interesse treu.

Prof. Adalbert Melichar, Chefredakteur

Sprechstunden Baustadtrat und Wohnungsvergabe



Stadtrat Punz

Jeden Dienstag finden von 17 – 18 Uhr Sprechstunden unseres Baustadtrates Jürgen Punz für alle Bauanliegen statt.

Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin unter stadtrat.punz@fischamend.gv.at oder bei Frau Weinzierl unter: 02232/76323-20.



Gemeinderat Burger

Weiters steht Ihnen Gemeinderat Michael Burger betreffend Wohnungsvergaben jeden Dienstag von 18 – 19 Uhr zur Verfügung.

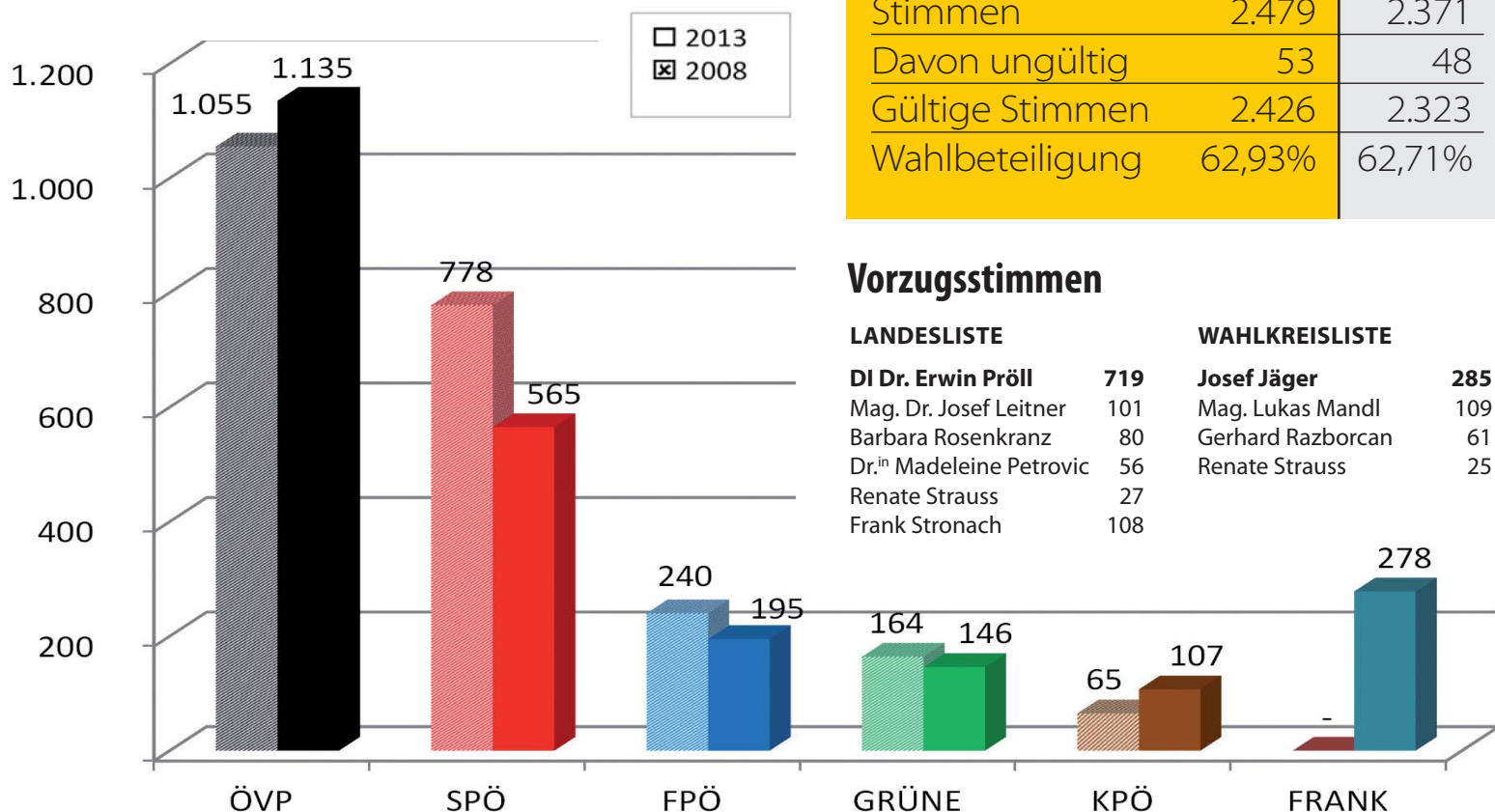
Wir ersuchen um Terminvereinbarung bei Herrn Ceyka unter florian.cejka@fischamend.gv.at oder unter: 02232/76323-32.



Aktuelle Informationen & Bürgerservice der Stadtgemeinde Fischamend auf www.fischamend.gv.at oder auf unserem Facebookprofil.

Landtagswahl 2013

Fischamender Ergebnis der Landtagswahl vom 03.03.2013



Vorzugsstimmen

LANDESLISTE

DI Dr. Erwin Pröll	719
Mag. Dr. Josef Leitner	101
Barbara Rosenkranz	80
Dr. in Madeleine Petrovic	56
Renate Strauss	27
Frank Stronach	108

WAHLKREISLISTE

Josef Jäger	285
Mag. Lukas Mandl	109
Gerhard Razborcan	61
Renate Strauss	25

Partei 2013	Stimmen	Prozent		Partei 2008	Stimmen	Prozent
ÖVP	1.135	46,78%	+ 1,36%	ÖVP	1.055	45,42%
SPÖ	565	23,29%	- 10,2%	SPÖ	778	33,49%
FPÖ	195	8,04%	- 2,29%	FPÖ	240	10,33%
GRÜNE	146	6,02%	- 1,04%	GRÜNE	164	7,06%
KPÖ	107	4,41%	+ 1,61%	KPÖ	65	2,80%
FRANK	278	11,46%		DCP	8	0,34%
				BZÖ	13	0,56%
Gesamt	2.426	100,00%		Gesamt	2.323	100,00%

Vergleich 2008

Fischamender

Gesundheit

Bioresonanz.



Mental Institut Tschernitschek™
Privatinstitut für Mentalcoaching und Hypnose
www.mit-tschernitschek.at

Am 07. Mai 2013 besteht wieder die Möglichkeit einer Austestung durch Bioresonanz (Allergie-austestung) am Stadtamt Fischamend mit Thomas Tschernitschek. Kosten: € 120,--

Anmeldung bitte unter: 0676/416 31 11 oder info@mit-tschernitschek.at.

Fischamender

Kultur

Hans-Weigel-Literaturstipendium 2012/2013 des Landes NÖ für Fischamender Schriftstellerin

Lale Rodgarkia-Dara ist seit vielen Jahren als Konzept- und Soundkünstlerin in der Kunst- und Literaturszene aktiv. Sie ist Mitbegründerin der

„Elektronik Teatime“, Produzentin im internationalen Kunstradio-Netzwerk „radia“, Teil des Kollektivs „Mz. Baltazar's Laboratory“ und partizipiert im „Wiener Geräusch-orchester“.

Bisherige Auszeichnungen: Exil-Literaturpreis 2008, Startstipendium für Literatur des BMUKK 2009, Hörspiel-Stipendium der Filmstiftung Nordrhein-Westfalen 2010.



24 Stunden-Parken in der Park & Ride-Anlage ab Mai!

Einstimmig wurde im Gemeinderat eine wesentliche Verbesserung für viele PendlerInnen in unserer Stadt beschlossen. Ab Mai wird das Parken in der Park & Ride-Anlage am Bahnhof nur mehr bis zu 24 Stunden möglich sein.



Damit soll das Dauerparken von Touristen auf für Pendler gedachten Parkplätzen verhindert werden. Wie in Schwechat wurde mit der Überwachung des 24 Stunden Parkens eine Firma beauftragt. Diese übernimmt auch die Eintreibung der Strafen, wodurch der

Gemeinde kein zusätzlicher Aufwand entsteht. Derzeit erfolgt die Information der betroffenen Pendler und die Verteilung von ParkuhrenInnen. Diese sind als Service für unsere Fischamender PendlerInnen auch im Stadttamt kostenlos erhältlich.

Mit dem Start der 24 Stunden Parkbeschränkung Anfang Mai soll rechtzeitig vor der Urlaubssaison dem Parktourismus ein Riegel vorgeschoben werden und damit wieder ausreichend Parkplätze für unsere Pendler zur Verfügung stehen.

So funktioniert's:

Bei Abstellen des KFZ ist mittels Parkuhr das Datum und die Uhrzeit des Eintreffens sichtbar hinter der Windschutzscheibe anzuzeigen. Bei Erstbenutzung der Anlage ohne Parkuhr kann diese durch einen handgeschriebenen Zettel mit Datum und Uhrzeit ersetzt werden. Die Parkuhren werden in Entnahmetaschen am Bahnhof zur Verfügung stehen und auch im Stadttamt erhältlich sein.

Die Pendler werden zusätzlich mittels Flyer und Plakaten in den Zügen informiert, zwei Plakatständer werden am Bahnhofsgelände aufgestellt.

Bei Überschreitung der Abstelldauer (länger als 24 Stunden) wird ein Entgelt von € 50,-- für den ersten Tag eingehoben. Für jeden weiteren Tag steigt das Entgelt um jeweils € 10,-- pro Tag. Widerrechtliche Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Spendenübergabe an die Sonderschule Fischamend!

Im Dezember veranstaltete ein schon bewährtes Team vom Rosenhügel das 4. Punschfest. Die Familien Fasching, Fichtinger, Korn und Javornik organisierten mit viel Einsatz und Elan das Fest mit dem Ziel, den Reingewinn wieder der Sonderschule Fischamend zu spenden.



Die enorme Summe von 1.650,-- Euro konnten an Frau Direktorin Steininger übergeben werden. Die Kinder überreichten den Organisatoren als Dankeschön eine bunte Zeichnung.

Die „Rosenhügler“ bedanken sich bei den vielen Unterstützern und Spendern. Bürgermeister Ram war bei der Übergabe anwesend und bedankte sich bei den Familien für die Organisation des schon legendären Punschfestes und die Bereitwilligkeit den Gewinn zu spenden.

„Unsere Sonderschule hat in unserer Region einen hohen Stellenwert. Frau Direktorin Steininger unterstützt die Kinder durch individuelle Therapien. Diese sind oft teuer und schwer finanzierbar, deshalb sind zusätzliche Spenden auch sehr wichtig“, so Bürgermeister Ram.

Neue Wege in der Kultur- und Bildungsarbeit!

Gemeinderat wählt Bildungsgemeinderätin und bestellt einen Bildungsbeauftragten!



Lebensbegleitendes Lernen, ein den Bürgerinnen und Bürgern angepasstes Bildungsangebot (Bildung „vor Ort“), die Kooperation sämtlicher Kultur- und Bildungsakteure in der Gemeinde (sämtliche Anbieter „an einen Tisch bringen“), dies alles sieht eine Novelle der NÖ Gemeindeordnung vor.

Die Umsetzung und die politische Vertretung dieser berechtigten

Bildungsanliegen sollen durch eine Bildungsgemeinderätin/einen Bildungsgemeinderat erfolgen. Zugleich wurde aber auch in Niederösterreich die Funktion einer Bildungsbeauftragten/eines Bildungsbeauftragten ins Leben gerufen. Diese sollen in den jeweiligen Kommunen in der Bevölkerung überwiegend beratend, innovativ und motivierend tätig sein und zusätzlich mit den Bil-

dungsgemeinderäten eng zusammenarbeiten.

In der Stadt Fischamend wurde diese Neuerung spontan aufgegriffen. Bürgermeister Mag. Thomas Ram schlug dem Gemeinderat in seiner letzten Sitzung die Wahl einer Bildungsgemeinderätin und die Bestellung eines Bildungsbeauftragten vor.

Der Gemeinderat beschloss daraufhin einstimmig, die Funktion einer Bildungsgemeinderätin an GR Doris Zamarin (RAM) zu übertragen und beschloss in einem, den langjährigen Kulturamtsdirektor, Leiter der Stadtbibliothek und der Volkshochschule, Prof. Adalbert Melichar offiziell zum Bildungsbeauftragten zu bestellen. Dieser hatte erst vor kurzem an der Donau-Universität Krems einen Universitätslehrgang für Kommunales Bildungsmanagement absolviert um in dieser Tätigkeit die aktuellsten Erfahrungen und Erkenntnisse einzubringen.

Dieser begrüßenswerte Beschluss bringt für die zukünftige Fischamender Kultur- und Bildungsarbeit eine vortreffliche Mischung zwischen jugendlichem Engagement und jahrzehntelanger Praxis und Erfahrung mit sich. GR Doris Zamarin und Prof. Adalbert Melichar sehen solche Aktivitäten als besonders vordringlich, die zum besseren Kennenlernen der Stadt führen sollen und vor allem auch die Vernetzung und Förderung der Zusammenarbeit aller jener Personen, Vereinigungen und Institutionen, die in der Stadt Kultur- und Bildungsarbeit freiwillig leisten oder institutionell dafür zuständig sind.

Regelmäßige Prüfzugeinsätze in Fischamend!

Die Exekutive führt in Zusammenarbeit mit der Abteilung „technische Kraftfahrzeugangelegenheiten“ des Landes NÖ regelmäßig am Fischamender Bauhof LKW-Prüfzugeinsätze durch.

Am Dienstag, 19.03.2013 kamen zwei modern ausgestattete mobile Prüfzüge, ein Prüfanhänger und ein Prüfbus zum Einsatz. Es wurden etliche Organmandate ausgestellt, bei 20 Fahrzeugen kam es zur Anzeige, davon wurden vier Kennzeichen abgenommen.

Einigen Fahrzeugen wurde die Weiterfahrt untersagt. Das Finanzamt führte die Beschlagnahme eines LKW's wegen Steuerschulden des Unternehmens durch. Eine Anzeige erfolgte nach dem Abfallwirtschaftsgesetz.



Bürgermeister Mag. Thomas Ram bedankt sich bei den Polizeibeamten

für die Durchführung des Prüfzuges. Die regelmäßigen Überprüfungen

sollen auch in Zukunft die Sicherheit in Fischamend gewährleisten.

Biomasseheizwerk einstimmig beschlossen!

Wichtiger Schritt zu energieunabhängiger Gemeinde!

Einstimmig wurden in der letzten Gemeinderatssitzung die Rahmenbedingungen für das Projekt Biomasseheizwerk Fischamend beschlossen. Dabei konnte mit der EVN ein erfahrener Partner gefunden werden. Die EVN schließt 5 zusätzliche Genossenschaftsbauten, die derzeit von ihr mit Gas versorgt werden, an das neue Biomasseheizwerk an und rüstet die Objekte auf eigene Kosten um. Damit steht das gesamte Projekt auf wirtschaftlich soliden Beinen und der Gemeinde entsteht kein finanzielles Risiko.

Als Standort wurde nach längeren Verhandlungen ein Grundstück der Stadtgemeinde am östlichen Ortsrand ausgewählt. Es ist ausreichend weit vom bebauten Gebiet entfernt und ermöglicht die Zulieferung ohne besiedeltes Gebiet zu belasten.

Mit dem neuen Bioheizwerk, das in etwa die Größe eines Einfamilienhauses haben wird, werden jährlich ca. 1000 Tonnen CO₂ eingespart. Durch die Umstellung von Öl- und Gasanlagen auf Biomasse mit moderner Filtertechnologie kommt es zu einer merklichen Verbesserung



der Luftqualität in unserer Stadt. Zusätzliche positive Aspekte des Bioheizwerkes: Der Rohstoff Holz kommt zum größten Teil aus Fischamend und ist bei nachhaltiger Bewirtschaftung unerschöpflich, die Wertschöpfung bleibt daher in der Region und gewährleistet eine krisensichere unabhängige Energieversorgung.

Mit dem Projekt Bioheizwerk wurde unter Federführung von Vizebürgermeister Ing. Baumgartlinger von Vertretern **aller Gemeinderatsfraktionen gemeinsam** ein wichtiger Schritt zu einer umweltfreundlichen und energieunabhängigen Gemeinde gesetzt. Diesen Schritt werden sicher weitere folgen. Denn das sind wir alle den nachfolgenden Generationen schuldig.

Fernwärme Stadtgemeinde Fischamend.

Die Fernwärme-Versorgung trägt den Klimaschutz- und Energiezielen Österreichs Rechnung und ist ein Vorzeigeprojekt für eine Klimabündnisgemeinde wie Fischamend. Fernwärme ist heute ein Vorbild an Umweltfreundlichkeit. Das Erfolgsgeheimnis der Fernwärme: Sie schont Ressourcen und Umwelt.

EVN Naturwärme aus Biomasse für Fischamend.

Im Sommer beginnt EVN den Bau des Biomasse-Fernheizwerkes Fischamend am Flugfeld nahe der Autobahn. Die neue Anlage soll bis Frühjahr 2014 in Betrieb gehen und wird mit rund 5.000 Schütt-raummeter Hackgut aus der Region beheizt werden - ein großer Anteil davon kommt direkt aus Fischamend. Die Anlieferung der Biomasse erfolgt über die Brucker Straße. Das neue Biomasse-Fernheizwerk ist nicht nur ein Beitrag zum Klimaschutz, auch die Wertschöpfung bleibt in der Region.

Netzausbau bis 2016 geplant.

Das fast vier Kilometer lange Fernwärmenetz wird in Zukunft die bestehenden Wärmeanlagen der EVN sowie öffentliche Gebäude mit Naturwärme versorgen. Für alle in der Nähe der Fernwärmetrasse gelegenen Haushalte und Betriebe besteht die Möglichkeit auf die umweltfreundliche Energie umzusteigen.

Bereits im Frühjahr wird die Hauptleitung entlang der Bundesstraße, im Zuge der geplanten Sanie-

rungsarbeiten, verlegt. Diese vorgezogene Mitverlegung soll Zeit und Strapazen für alle Anwohner sparen. Mit dem zweiten Bauteil werden vom Heizwerkstandort weg über die Flugfeldstraße bis zur Bundesstraße die ersten Kunden erschlossen. In den weiteren Baustapen folgen dann die Anschlüsse der Gemeindeanlagen und die Umstellung der bestehenden EVN-Wärmeanlagen. Der Endausbau soll bis 2016 erreicht werden.

1.000 Tonnen CO₂-Einsparung pro Jahr.

Im neuen Heizwerk werden zwei Biomassekessel mit Leistungen von 1.000 kW und 500 kW installiert. Weiters steht ein Erdgaskessel als Ausfallreserve und zur Spitzenlastabdeckung zur Verfügung.

Durch das neue Biomasse-Fernheizwerk werden jährlich rund 1.000 Tonnen CO₂ eingespart. Da zahlreiche alte Anlagen mit schlechtem Wirkungsgrad ersetzt werden, kommt es aufgrund modernster Filtertechnologien zu einer Verbesserung der Luftqualität. Die Investitionskosten belaufen sich auf drei Millionen Euro.

Information & Kontakt.

EVN Naturwärme bietet u.a. Vorteile wie keine Einlagerung oder Vorfinanzierung von Brennstoff, keine Ansparung für die Erneuerung der Heizanlage, vor allem aber ist es die bequemste Energieform im Bereich der Wärme.

Kontakt für interessierte Anwohner:
Ing. Andreas Hahn,
0676 / 810 32 168

Sanierungsarbeiten in der Heimstätte Fischamend im Laufen!



Bürgermeister Mag. Thomas Ram lud die Bewohnerinnen und Bewohner der Heimstättensiedlung am 18. März 2013 in die IBMS Fischamend um die Pläne zur Oberflächenneugestaltung der Heimstätte zu präsentieren.

DI Besin und DI Drechsler erklärten die Pläne, in die viele Wünsche der Anrainer eingearbeitet wurden und standen für Fragen zur Verfügung. Die zahlreiche Teilnahme zeigt wie wichtig die rasche Umsetzung dieses Projekts ist. Die vorgestellten Pläne zur Oberflächenneugestaltung wurden bei ihrer Vorstellung von den

anwesenden BewohnerInnen der Heimstättensiedlung sehr positiv angenommen.

Der Baubeginn erfolgte am 02. April und ist in vier Bauabschnitte gegliedert. Derzeit wird der 1. Bauabschnitt vollzogen. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich 4 Monate. Das gesamte Projekt ist ein Stadt-

erneuerungsprojekt und wird vom Land NÖ gefördert.

„Das wichtigste an diesem Projekt ist mit der Neugestaltung die Lebensqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern und somit einen traditionsreichen Teil Fischamends entscheidend aufzuwerten“, so Bürgermeister Ram.

Rotes Kreuz & First Responder

Das Interesse an Sanitätsdienstleistungen ist groß!

Am 21. Februar veranstaltete das Rote Kreuz Schwechat in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Fischamend im Sitzungssaal des Gemeindeamts einen Informationsabend, um die Bevölkerung über die Tätigkeiten des Roten Kreuzes, insbesondere des First Responders, zu informieren und künftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen. Der Andrang und die Begeisterung für die Rot-Kreuz-Tätigkeiten waren überraschend hoch.

Es gibt keine Fähigkeit, kein Talent, für das beim Roten Kreuz nicht Verwendung besteht - getreu dem Motto „Wir haben die passende Jacke für dich“! Das Kommando und die Bezirksstellenleitung der Bezirksstelle Schwechat stellten die Leistungen des Roten Kreuzes für die Bevölkerung vor, darunter natürlich den Rettungs- und Krankentransportdienst mit einem besonderen Augenmerk auf den First Responder Fischamend, die Angebote aus dem Bereich Gesundheits- und soziale Dienste, Betätigungsfelder in der Aus- und Fortbildung, ebenso wie die Möglichkeiten zur Mitarbeit im Kata-

strophenfall oder im Rahmen des Vereins für die Bevölkerung da zu sein. Die InteressentInnen erhielten nicht nur Informationen, in welchen Bereichen man mitwirken kann, sondern auch welche Ausbildungen für die jeweilige Tätigkeiten absolviert werden müssen und vor allem „Lifeberichte“ aus den einzelnen Aufgabengebieten, um sich ein besseres Bild von den einzelnen Tätigkeitsbereichen machen zu können.

Nach der Präsentation standen die Vortragenden für Fragen zur Verfügung. Auch hier war das Interesse sehr groß und es konnten



einige neue MitarbeiterInnen für das Rote Kreuz Schwechat und den First Responder Fischamend gewonnen werden.

Einige der BesucherInnen bekundeten sofort ihre Bereitschaft, einen Rettungssanitäterkurs zu absolvieren. Somit konnte ein neuer Rettungssanitäterkurs für ehren-

amtliche MitarbeiterInnen im März 2013 begonnen werden.

Die Bezirksstelle Schwechat freut sich über so viel Interesse und MitarbeiterInnen-Nachwuchs, um auch in Zukunft im Ernstfall stets für ihre Bevölkerung überall rasch und professionell helfen zu können – aus Liebe zum Menschen.

Zum Thema: Neues Seniorenheim in der Hainburger Straße: Ein Haus der Begegnung mit dem Leben und dem Alter.

Wie dieses Projekt aussehen könnte, erfuhr Chefredakteur Prof. Adalbert Melichar im Gespräch mit der Geschäftsführerin der Wiener Firma Humanocare GmbH, Marianne Fehringer, MSc. MAS. Diese erfahrene Expertin ist auch seit 1. Jänner 2013 für das Fischamender Seniorenheim verantwortlich.

Stadtbote: Hand auf's Herz! So ganz glücklich konnten wir über das Seniorenheim auf dem ehemaligen Werksgelände der Wiener Neustädter Flugzeugwerke in der Gregerstraße nie sein. Erinnern wir uns noch an den politischen Eiertanz bereits bei der Platzwahl, dann später bei der Betreiberfirma. Am Rosenhügel drohender Flugzeuglärm, auf dem Festplatz im Dorf nahe dem Damm drohende Isolation. Nun, in der Gregerstraße? Ein begrenztes Areal ohne Ausweitungsmöglichkeit, kaum Grünland, die Vorderfront zweckgebundener Asphalt, die Aufenthaltsräume funktional auf das Mindestmaß reduziert, was sehr zu Lasten der Intimsphäre der Pflegelinge geht, lediglich die Zimmer halten jeder Kritik stand. Das Personal ist bemüht, hochmotiviert und macht schon seit Jahren das bestmögliche aus dieser Situation.

Frau Fehringer: Diese Vorgeschichte kenne ich ja nur zum Teil, aber aus meiner fachlichen Sicht kann ich das jetzige Bestreben der neuen Gemeindeführung, ein völlig neues Projekt in einer völlig neuen Lage, rundweg unterstützen.

Stadtbote: Von welchem Bauplatz ist zurzeit konkret die Rede?



Frau Fehringer: Von den beiden Grundstücken Krepp und Wernsdorfer in der Hainburger Straße.

Stadtbote: Worin liegen die Vorteile gegenüber dem bestehenden Seniorenheim?

Frau Fehringer: Lage und Größe lassen ein hochmodernes Seniorenheim, das obendrein den sehr konkreten Bestimmungen des NÖ Pflegeheimgesetzes voll entsprechen kann, zu. Dass konkreter Bedarf besteht, zeigt uns auch die Fragebogenaktion für den Bereich des betreuten Wohnens. Stellen Sie sich vor, ein Rücklauf von beinahe 14 Prozent mit konkreten Vorstellungen seitens der Fischamender Bewohnerschaft, welche eine be-

treute Wohnform anstreben. Das ist sensationell!

Stadtbote: Gibt es bereits Vorstellungen über den Baukörper des Seniorenheimes? Ich denke da mit Bangen an den „Auftritt“ im 1. Stock des derzeitigen Pflegeheimes.

Frau Fehringer: Soweit es sich jetzt sagen lässt, könnte es sich um eine strahlenartig ausgerichtete Gebäudeform handeln, die sich in Richtung Grünland an der Fischaböschung erstreckt. Dies garantiert Ruhe und Muße, lässt aber auch Kommunikation und zwischenmenschliche Beziehungen unter den Bewohnerinnen und Bewohnern zu.

Stadtbote: Wie stellt man sich dem Problem Verkehr in der Hainburger Straße?

Frau Fehringer: Die Front an der Hainburger Straße wäre zweckgerichtet für den Betrieb des Hauses ausgestattet. Der Verkehrslärm wird dadurch abgeschottet und die Bewohnerinnen und Bewohner blieben unbehelligt. Wir gehen ja bei unseren Planungen bis ins kleinste Detail, das zeigt sich an einem Vorzeigeprojekt in Salzburg. Das geht bis zur Farbberatung, der wir die Förderung von Gesundheit und Energie abverlangen, einschließlich der Verköstigung, die

ebenso auf Gesundheit und Wohlergehen ausgerichtet sein muss. Bei der Qualität der Baustoffe bestehen rigide Vorgaben, da stellt sich für uns überhaupt keine Frage.

Stadtbote: Ich bringe den Begriff der Umweg-Rentabilität ins Gespräch. Könnte dieses Projekt der Stadt und ihrer Bewohnerschaft Gewinne bringen?

Frau Fehringer: Ich möchte da gleich bei der Gesundheitsprävention ansetzen und ebenso bei der gelebten Einstellung zur Gesundheit in der Bevölkerung an sich. Ich könnte mir durchaus so eine Art „Gesundheits-Scheck“ vorstellen, welcher gesunde Ernährung belohnt, gesunde und sportliche Lebenshaltung und vieles mehr. Dies würde auch einen gesamtwirtschaftlichen Niederschlag haben. Gesundheitsprävention „Wie fit ist/sind die Fischamender“, das generationsübergreifend, unabhängig von der Stellung und Professionen gelebt und gestartet werden könnte. Vergleich z.B. jetzt und in 6 Monaten nach einem gemeinsamen Programm unter Einbindung der Ärzte etc.

Stadtbote: Gäbe es noch einen Bonus?

Frau Fehringer: Oh, ja! Ich denke da an die Fischamender Jugend. Es lohnt sich durchaus, den Beruf einer z.B. diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester/Pfleger oder einer Altenpflegerin/eines Altenpflegers zu ergreifen. Das ist derzeit ab dem 17. Lebensjahr möglich. Krankenpflegeschule mit Matura, Bachelorstudium. Das würde sich lohnen. Das neue Seniorenheim würde sicherlich attraktive Arbeitsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen bieten. Das würde auch im finanziellen Bereich der Umwegrentabilität für die Stadt und ihre Bewohnerschaft einen Bonus ergeben.

Die Fischamender Jugend und Bevölkerung im Sinne des Lebens der Generationen einbinden zu können wäre toll, und mit den Ausbildungen haben Sie vollkommen recht. Geht derzeit aber auch noch ohne Matura.





Auf den folgenden Seiten stelle ich Ihnen als zuständiger Stadtrat drei wichtige Bauprojekte vor. Als Stadterneuerungsprojekte sind sie förderungswürdig und müssen, um die finanziellen Förderungen zu erhalten, im Jahr 2013 umgesetzt werden. Daher haben wir rasch gehandelt und bereits mit einigen Projekten begonnen.

Ich ersuche Sie um Verständnis für eventuelle Belästigungen während der Bauzeiten und versichere Ihnen, dass ich mich persönlich um eine rasche und effiziente Umsetzung dieser Projekte kümmern werde.

Jürgen Punz, Baustadtrat der Stadtgemeinde Fischamend

Enzersdorfer Straße.

Die Stadtgemeinde Fischamend hat in den vergangenen Jahren große Anstrengung unternommen, das Stadtgebiet mit einem zukunftsorientierten Radwegenetz an die Umlandgemeinden und den Flughafen anzubinden. Zur Weiterverfolgung dieses Ziels und zur Verkehrsberuhigung im Sinne vieler BewohnerInnen unserer Stadt erfolgt eine Neugestaltung der Enzersdorfer Straße von der Kreuzung Smolekstraße/Springholzgasse bis zur Einmündung in die B9.

Dabei werden auch gefährliche Verkehrssituationen für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer entschärft und übersichtlicher gestaltet.

So gibt es eine Verbesserung der Gehwegführung bei der Einmündung der Smolekstraße mit Auftrittshilfen, Mittelseln, bzw. Fahrbahnteilern. Auch der Kreuzungsbereich der Grimmigasse wird auf die künftigen Verkehrsbedürfnisse abgestimmt und mit einer Mittelinsel umgestaltet, sodass für Radfahrer und Fußgänger eine bequeme Aufstellfläche

geschaffen wird. In diesem Straßenbereich, von der Grimmigasse bis zur Smolekstraße verläuft ein Abschnitt der Flughafenradroute, der nicht nur als Alltagsradweg verwendet wird, sondern auch touristische Merkmale als Verbindungsweg von Wien (Donauradweg) bis Hainburg, bzw. zum Neusiedler See aufweist.

Um den Anrainern ein sicheres Zufahren zu ihren Grundstücken zu ermöglichen, wird im Bereich der Grundstückseinfahrten die Radwegführung mittels verschwenkter Randlinien und färb-

ger Beschichtung von den Ausfahrten der Grundstücke ferngehalten.

Die Führung der Rad- und Fußwege als getrennt oder kombiniert erfolgt aufgrund der räumlichen Möglichkeiten. Dabei wird besonders auf den steigenden Bedarf an Fußgängerflächen bei Schule und Kindergarten und im Stadtzentrum Rücksicht genommen.

Die bestehenden Grünflächen werden im Zuge der Umgestaltung erweitert und die öffentliche Beleuchtung nach Möglichkeiten an den bestehenden Standorten verbessert und attraktiviert. Die Umgestaltungsmaßnahmen bei der B60 stellen einen wesentlichen Beitrag im Sinne der Stadt-Ortsbildpflege dar und sind ein wichtiger Schritt zu einer Verkehrsberuhigung.

**Eckdaten Projekt
Rückbau B60
Enzersdorfer Straße:**

Herstellungskosten:

Straßenbau:
€ 784.184,-- inkl. Ust.
Kanal- u. Wasser:
€ 495.000,-- exkl. Ust.

Ein Projekt der Stadtgemeinde Fischamend in Zusammenarbeit mit der NÖ Stadterneuerung; dadurch förderungswürdig

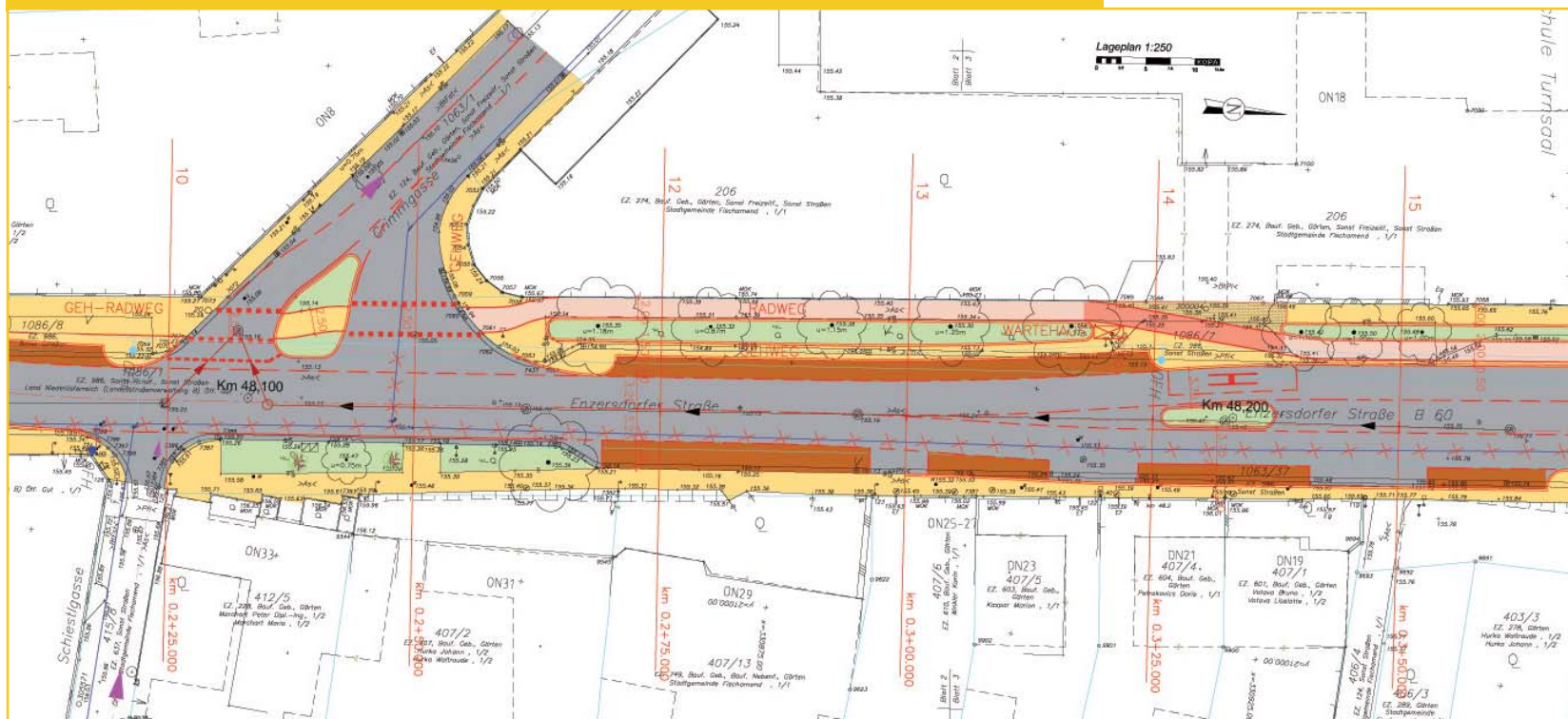
Vorauss. Baubeginn:

Mai 2013

Planung und Projektierung:

Kiener Consult,
DI Michael Kiener

Straßen- Wasser- und Kanalbau: DI Vanek Anton





Heimstättensiedlung, Straßenneugestaltung.

Derzeit findet die von vielen BewohnerInnen der Heimstättensiedlung seit Jahren gewünschte Straßenneugestaltung statt.

In der Planungsphase wurden die Ergebnisse der Anrainerbefragung eingearbeitet und die Wünsche der Bevölkerung berücksichtigt. Im Wesentlichen betrifft dies die Parkplatzsituation und die Erhaltung der vorhandenen Grünflächen.

Im Zuge der Arbeiten wird die Stellplatzanzahl durch Neuordnung und Erweiterung der derzeitigen Flächen um rund 15% erhöht. Weiters erfolgt im Zuge der Bauarbeiten auch die notwendige Erneuerung der Unterbauten. In der östlichen Siedlungsstraße (letzte

Reihe) werden die bisher fehlenden Regenwassereinflussgitter vorgesehen. Der dafür notwendige Straßenkanal wurde bereits vor kurzem errichtet.

Die Aufteilung der Verkehrsflächen in Parkstreifen, Fahrbahn und Gehsteig wird durch unterschiedliche Materialien in der Oberflächen-gestaltung verdeutlicht. Fahrbahn und Gehsteige werden asphaltiert, die Parkstreifen werden mit Beton-Wellenverbundsteinen gepflastert.

Die Stadtgemeinde nutzt auch die Möglichkeit und installiert im Zuge der Neugestaltung neue Straßen-leuchten samt Verkabelungen, wodurch für eine bessere Aus-leuchtung des öffentlichen Rau-mes in der Siedlung gesorgt wird. Das ist eine wichtige Maßnahme zur Hebung der Sicherheit für die BewohnerInnen der Heimstätte-siedlung.

Durch die Neugestaltung der Heimstättensiedlung kommt es zu einer wesentlichen Verbesserung der Lebensqualität für viele Fischamenderinnen und Fischamender. Darüber hinaus wird einem tradi-tionsreichen Siedlungsgebiet neues Leben eingehaucht. Das alleine rechtfertigt die notwendigen Investitionen.

Eckdaten zum Projekt Heim-stättensiedlung:

Herstellungskosten:

€ 703.092,- inkl. Ust, ohne Honorare

Ein Projekt der Stadt-gemeinde Fischamend in Zusammenarbeit mit der NÖ Stadterneuerung; dadurch förderungswürdig

Baubeginn:

02. April 2013

Voraussichtliche Bauzeit:

bis August 2013

Fahrbahnfläche asphaltiert:

ca. 4.000m²

Gehsteigfläche asphaltiert:

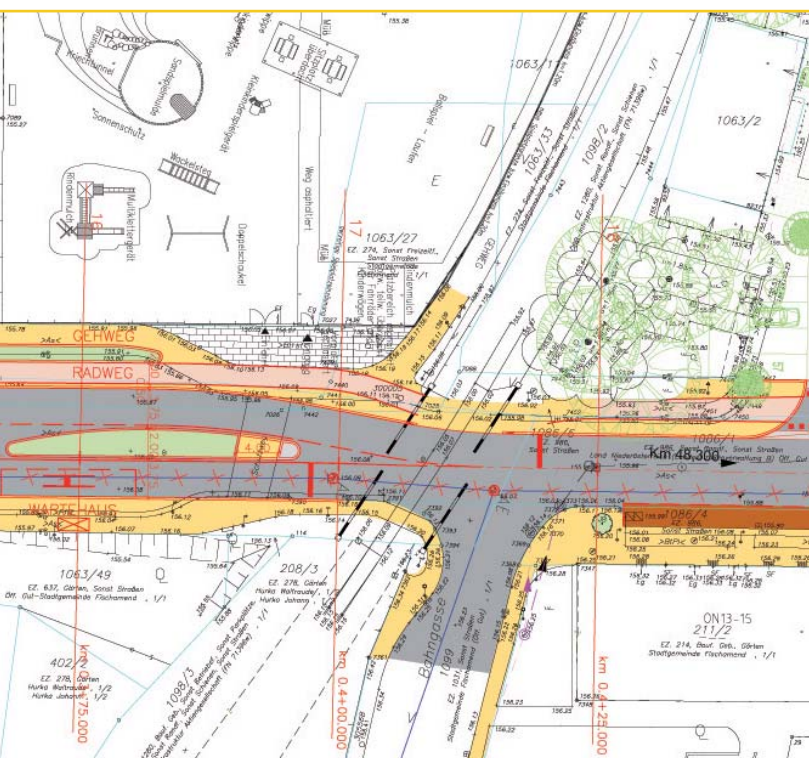
ca. 1.500m²

Parkstreifen, Betonwellenverbund-pflaster:

ca. 2.500m²

Planung und Projektierung:

DI Architekt Franz Besin





Getreideplatz.

Ab Juli erfolgt die dringend notwendige Sanierung des Getreideplatzes mit einer kostensparenden Neugestaltung für eine bessere Nutzung dieses zentralen und traditionsreichen Platzes.

Hinsichtlich der Verkehrsanbindung wurde das bestehende Straßenkonzept mit Ein- und Ausfahrten beibehalten.

Lediglich Kurvenradien und Einmündungswinkel in den übergeordneten Verkehr der Enzersdorfer Straße wurden verbessert bzw. angepasst.

Zwei besondere Anliegen aus der Bevölkerung fanden ebenfalls Berücksichtigung in der Agenda der Projektabwicklung:

Thema PKW Stellplätze

Durch eine effektivere Parkraumbewirtschaftung konnte die Anzahl der PKW Stellplätze um ca. 20% auf insgesamt 71 Parkplätze erhöht werden.

Thema Grünraum

Der Altbauzustand im inneren Grünraumbereich bleibt fast zur Gänze erhalten.

Die ungeordneten Asphaltflächen werden durch eine innere Promenade sowie eine den Grünraum querende Wegführung ersetzt.

Mit einer Baum-Neubepflanzung entlang der inneren Straßenführung sowie dem vergrößerten Grünflächenanteil im Bereich des alten FF-Hauses konnte im Ganzen der Anteil der Grünflächen beträchtlich erhöht werden.

Dem 2010 renovierten, alten Feuerwehrhaus wird ein neuer Platz vorgelagert. Die Anordnung des alten Mühlsteines soll hier an die ursprüngliche, historische Nutzung des Getreideplatzes erinnern.

Ein an den Baumbestand angepasster, kreisrunder Kiesplatz wird im Zentrum der inneren Grünfläche angelegt.

Eckdaten Projekt Getreideplatz:

Herstellungskosten:
€ 894.343,- inkl. Ust.

Ein Projekt der Stadtgemeinde Fischamend in Zusammenarbeit mit der NÖ Stadterneuerung; dadurch förderungswürdig

Voraussichtlicher Baubeginn:
Juli 2013

Voraussichtliche Bauzeit:
bis Oktober 2013

Planung und Projektierung:
DI Architekt Alfred Waller

Der Osterhase besucht Kindergärten und die Kinderkrippe in Fischamend!



Am Dienstag, 19.03.2013 besuchte eine Delegation der Flughafen Wien AG, Bürgermeister Mag. Thomas Ram, StR Thomas Bäuml und der Osterhase die Kindergärten und die Kinderkrippe in Fischamend. Die Kinder in den einzelnen Gruppen staunten, als sie nach dem Frühstück Besuch vom Osterhasen bekamen und dieser fleißig Geschenke verteilte.

„Eine schon fast traditionelle Aktion der Flughafen Wien AG, die den Kindern sehr gefällt“, so Bürgermeister Mag. Thomas Ram.



Dipl.-Päd. Franz Therner Ernennung zum Studienrat.

Wir gratulieren dir recht herzlich zum Berufstitel „Studienrat“, der dir für deine Verdienste im NÖ Schulwesen vom Bundespräsidenten verliehen wurde. Ebenso wünschen wir dir weiterhin noch viel Freude an der Ausübung deines Berufes.

Andrea, Carola, Mama, Papa & Andi



Die Stadtgemeinde Fischamend und Bürgermeister Mag. Thomas Ram schließen sich diesen Glückwünschen an!

Geburten

Felix Constantin Kohlbacher
Kevin Hochberger
Mia Marie Halper
Fabian Johannes Lakic
Roland Schuh
Oliver Radu
Karla Damme
Melissa Helga Marko

90. Geburtstag

Anna Frank
Alfred Novak
Theresia Baranek

Wir trauern um

Mag. Franziska Pöhm
Gerta Litschauer
Mary Naman
Dusica Ivkovic
Brigitta Melichar
Elisabeth Panner
Ingrid Kraval
Helene Neubert



Impressum

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend,
HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram
CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar,
2401 Fischamend, REDAKTION: Stadtm.,
Abteilung 1, Telefon (02232) 763 23, DW 35
ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1
MEDIENINHABER, VERLEGER: Stadtgemeinde
Fischamend, Bgm. Mag. Thomas Ram
PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger,
Eggerthgasse 10/4, 1060 Wien ERSCHINUNGS-
ORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend

Asetila Köstinger Universitätsabschluss.



Nach erfolgreichem Studium wurde der Fischamenderin Asetila Köstinger von der Uni-Wien der Titel Magistra der sozial und Wirtschaftswissenschaften verliehen. Am 24.09.2012 vollendete sie ihr Studium der Internationalen Betriebswirtschaft. Im Rahmen einer großen

Feierlichkeit in den heiligen Hallen der Uni-Wien wurde die offizielle Ehrung durchgeführt.

Dazu gratulieren herzlichst:
*Felix junior und senior, Anneliese,
Davina und Pietr sowie Denisa
und Jörg.*

Willkommen.



Kevin Hochberger

Willkommen.



Maja Palka



Willkommen.

Fabian Johannes Lakic



Willkommen.

Oliver Radu



Willkommen.

Karla Damme

Mega

60er Fest am Hauptplatz

Wenn du in den Jahren 1960 bis 1969 geboren bist und Lust hast, bei einer einzigartigen Feier am Fischamender Hauptplatz mitzuwirken, dann melde dich bei Thomas Siebenhandl 0680/117 47 94 oder Martin Beierl 0676/707 46 26.

Beiträge der im Gemeinderat vertretenen politischen Listen. Bioheizwerk – erneuerbare Energien in Fischamend.

Bürgermeister
Mag. Thomas Ram
für die Fraktion der Liste
Fischamend zuerst



BIOHEIZWERK ALS SCHRITT IN RICHTUNG ENER- GIEUNABHÄNGIGKEIT!

Fischamend soll energieunabhängig werden! Dieses wichtige Ziel verfolgt unsere unabhängige Liste hartnäckig. Besonders unser Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger hat sich diesem wichtigen Thema gewidmet. Seit mehr als zwei Jahren arbeitet er intensiv am Projekt „Biomasseheizwerk Fischamend“.

In mühsamer Kleinarbeit und in vielen Verhandlungen hat er gemeinsam mit ÖVP-Gemeinderat Josef Jäger Schritt für Schritt die Grundlagen und Rahmenbedingungen für dieses Zukunftsprojekt erarbeitet. Im Sinne unserer Überparteilichkeit wurden alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen eingebunden und konnten so ihren Beitrag leisten. **DAS ERGEBNIS WAREN EINSTIMMIGE BESCHLÜSSE IN DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG UND EIN BEKENNTNIS ALLER FRAKTIONEN ZUM PROJEKT BIOHEIZWERK FISCHAMEND.**

Als Betreiber wurde nach vielen Verhandlungen mit Interessenten die EVN ausgewählt. Mit der EVN ist es gelungen, einen erfahrenen und wirtschaftlich breit aufgestellten Partner und Betreiber zu finden. Die EVN schließt auch derzeit von ihr mit Gas beheizte Objekte an das Bioheizwerk an und übernimmt dafür sämtliche Kosten. Damit ist die Wirtschaftlichkeit und Umsetzung des gesamten Projekts sichergestellt und die Gemeinde hat keinerlei wirtschaftliches Risiko zu tragen.

Als Standort wurde nach längeren Verhandlungen ein Grundstück der Stadtgemeinde am östlichen Ortsrand ausgewählt. Es ist ausreichend weit vom bebauten Gebiet entfernt und über die alte Brucker Straße optimal erreichbar, ohne Anrainer durch Zulieferverkehr zu belästigen.

Zum Abschluss möchten wir nochmals einige Vorteile des Projekts Biomasseheizwerk Fischamend erwähnen: Regionale Wertschöpfung bleibt in der Region, der Rohstoff Holz wächst in der Fischamender Au und ist durch nachhaltige Bewirtschaftung unerschöpflich, Unabhängigkeit in der Wärmeversorgung und nicht zuletzt die massive Einsparung an CO₂ (ca. 1000 Tonnen allein in der 1. Ausbaustufe).

Wir sind überzeugt, dass der ersten Ausbaustufe beim Biomasseheizwerk in den nächsten Jahren weitere folgen werden. Eines steht jetzt schon fest: Fischamend ist durch das Projekt Bioheizwerk zu einer Vorreitergemeinde punkto erneuerbarer Energie geworden und hat einen wichtigen Schritt in Richtung Energieunabhängigkeit gesetzt. In diesem Sinne wird unsere unabhängige Liste weiterarbeiten. Das garantieren wir!

Ing. Franz Rausch
für die Sozialdemokratische
Gemeindefraktion



BIOHEIZWERK – ERNEUERBARE ENERGIEN IN FISCHAMEND

Ein Bioheizwerk mit Fernwärmenetz – für Fischamend ein Weg um steigende Energiekosten besser zu bewältigen und unsere Umwelt zu schonen? Wir möchten vorerst in Erinnerung rufen, dass wir in unserem Energiekonzept, das immerhin 219 Seiten umfasst, viele wichtige Ziele für Fischamend vereinbart haben.

Reduktion des Wärmeverbrauchs um 20% bis ins Jahr 2020 und Reduzierung des Stromverbrauchs um 1% pro Jahr in kommunalen Einrichtungen, in privaten Haushalten und in Gewerbe und Industrie.

Es gibt für die SPÖ Fischamend keinen Zweifel, das Bioheizwerk ist ein Schritt in die richtige Richtung. Die Nutzung erneuerbarer Energie schont unsere Umwelt und hoffentlich auch unsere Geldbörsen. Wir sind in der glücklichen Lage, dass Fischamend entsprechende Flächen an Auwald besitzt und auch zwei private Augenossenschaften forstwirtschaftliche Flächen bewirtschaften.

Mit diesem Potential an Biomasse kann man zwar nicht die ganze, aber mit Sicherheit einen erheblichen Anteil der notwendigen Menge an Brennstoff, der zum Betreiben einer solchen Anlage notwendig ist, zur Verfügung stellen.

Zwischenzeitlich wurde ein Vertrag mit der Firma EVN, dem zukünftigen Betreiber, im Gemeinderat beschlossen. Laut Berechnung der EVN werden wir durch die Inbetriebnahme des Heizwerkes ca. 1.400 Tonnen weniger CO₂ pro Jahr produzieren.

Wir meinen, dass mit der EVN ein Partner ins Boot geholt wurde, der die notwendige Kompetenz besitzt, damit wir diesen eingeschlagenen Weg auch weiterentwickeln und entsprechend ausbauen können. Wir von der SPÖ Fischamend werden uns dafür einsetzen, dass nicht nur jene Bürger, die an der derzeitigen Trasse des Fernwärmenetzes liegen, einen Anschluss erhalten können. Hier gibt es viele Möglichkeiten, wie zum Beispiel die Einführung von kleineren, dezentralen Systemen.

Um die oben angeführten Einsparungsziele erreichen zu können sind aber zusätzlich Maßnahmen notwendig:

- Nutzung der Sonnenenergie, Sonnenkollektoren, Photovoltaikanlagen.
- Förderung der Elektromobilität
- Sinnvoller Ausbau der Wasserkraft
- Weitere Nutzung von Biomasse usw.
- Einsatz von Windenergie - da dies in Fischamend durch die Flughafennähe nicht möglich ist, müssten hier Beteiligungsmodelle angedacht werden.

In all diesen Punkten muss die Gemeinde einerseits Vorbild sein und andererseits durch entsprechende Förderungen für private Investoren entsprechende Anreize schaffen. Für das stehen wir!



Renate Strauss
für die Liste Schuh
Kommunisten & Parteilose



FERNHEIZWERK IN FISCHAMEND – NA ENDLICH!

Vor mehr als 20 Jahren haben die KPÖ Fischamend und die Bürgerliste erstmals die Forderung nach einem Fernheizwerk gestellt. Diese Chance wurde damals jedoch verpasst. In der Folge haben wir dann immer wieder auf die positiven Möglichkeiten der Fernwärme hingewiesen.

In einer Arbeitsgruppe zur Klimabündnis-Gemeinde wurde die Idee für ein Fernheizwerk endlich sachlich diskutiert.

Gemeinderäte aller Fraktionen informierten sich bei Nachbargemeinden über deren Erfahrungen. Im finalen Energiekonzept fand sich das Fernheizwerk als ein wesentlicher Baustein für die Verbesserung der Energiebilanz in Fischamend.

Der Gemeinderat hat nach mehr als 20 Jahren mit ernsthaften Bemühungen begonnen, einen potentiell interessierten Betreiber für ein Fernwärmeheizwerk zu suchen. In einer Machbarkeitsstudie wurde das Potential für Fischamend abgeschätzt. Dabei hat sich gezeigt, dass schon fast zu lange zugewartet wurde.

Die geplanten Abnehmer, nämlich die neue Siedlung in der Industriewerkgasse und diverse gemeindeeigene Gebäude, ließen nur bedingt einen wirtschaftlichen Betrieb zu.

Ein wesentlicher Pluspunkt des nun ausgewählten Anbieters, der EVN Wärme, besteht gerade darin, die Anzahl der Abnehmer anzuheben. Dazu stellt die EVN Wohngebäude, die derzeit zentral mit Gas von der EVN geheizt werden, auf Fernwärme um.

Von einigen Gemeindepolitikern war ursprünglich gerade das genau gegenteilige Verhalten der EVN - d.h. die EVN Wärme wird der EVN Gas keine Kunden wegschnappen wollen - erwartet worden, weshalb man der EVN lange Zeit sehr abwartend gegenübergestanden ist und sich tendenziell einen anderen Anbieter gewünscht hätte.

In der letzten Gemeinderatsitzung wurde schlussendlich das Fernheizwerk als ein wesentliches Projekt des Energiekonzepts für Fischamend – na endlich! – beschlossen.

Hoffen wir, dass dies nur der Anfang für eine nachhaltige Energieversorgung und –nutzung in Fischamend ist. Es kommen noch spannende Zeiten auf uns zu!

Johanna Pecina
für die Volkspartei Fischamend



SELBST EIN WEG VON TAUSEND MEILEN BEGINNT MIT EINEM SCHRITT (Japanische Weisheit)

Der harte Teil des Weges ist gegangen – wir sollten – könnten – hätten doch eigentlich – endlich sind wir in der Umsetzungsphase. Das Bioheizwerk in Fischamend ist beschlossene Sache. Eine gute Sache. Die Eigenständigkeit, die Unabhängigkeit von Gas- und Ölkonzernen und die dadurch krisensichere Wärmeversorgung, die Einsparung an fossilen Treibhausgasen, da Biomasse CO₂ neutral ist, und die regionale Wertschöpfung sind die augenscheinlichsten und auch wichtigsten Vorteile.

Auf Grund von „aha-Erlebnissen“ aus diversen Exkursionen, dem Wissen um wirtschaftliche Probleme bei bereits bestehenden Biomasseheizwerken, den strengen Vorgaben für unverzichtbare Förderungen und einem haarscharf positiven Ergebnis der Machbarkeitsstudie ist es nur vernünftig, einen potenten, externen Betreiber zu suchen.

Diese Betreiber wird die EVN sein. Sie bringt eigene Objekte ein, die eine interne Betreibung nie ans Netz bekommen hätte, ist auch bereit, zusätzliche Investitionen zu tätigen und als Landesversorger kann eine eventuell notwendige Unterstützung durch das Land als gesichert angesehen werden.

Der geplante Standort an der alten Brucker Straße beim Bahnübergang vereint die Vorteile des nötigen Abstands zum Wohngebiet und doch möglichst geringer Leitungslängen, sowie die Tatsache, dass hier auf gemeindeeigenem Grund gebaut werden kann und somit keine Kosten für Kauf oder Pacht des benötigten Grundstücks anfallen.

Das Netz verläuft in der ersten Ausbaustufe hauptsächlich entlang der Enzersdorfer Straße und versorgt unter anderem 5 EVN Wärmekunden, Hort, Volksschule, Hauptschule, Feuerwehr, Kindergarten und Wohnanlagen. Privatkunden an der Strecke werden gerne aufgenommen.

Ein fiktiver Betriebskostenvergleich zwischen einem bisherigen Heizsystem (Gas) und der Fernwärmeversorgung hat eine Verminderung der jährlichen Heizkosten um ca. 600,- Euro ergeben. Natürlich muss das jeder einzelne Haushalt für sich errechnen (lassen) und seine Entscheidung treffen. Dafür stehen kostenlose Berater zur Verfügung.

Auch wenn nun die Heizkosten nur geringfügig gesenkt werden können, ist der Anschluss jedes einzelnen Teilnehmers an die krisensichere, von Öl- und Gasmultis unabhängige und umweltschonende Versorgung, ein Gewinn für unsere Stadt.



Wintereinbruch sorgt für drei Unfälle auf der Ostautobahn.



25.03.2013 - 20:30 Uhr:

Verkehrsunfall Richtungsfahrbahn Osten bei km 19,5. Ein Pkw kommt samt Anhänger von der Fahrbahn ab und landet im Straßengraben. Mittels Seilwinde wurde der PKW samt Anhänger geborgen. Der Lenker des Autos konnte danach die Fahrt fortsetzen, der Anhänger musste jedoch von der Unfallstelle abtransportiert werden. Unter Einsatzleiter HBI Chri-

stian Pichler standen elf Mitglieder mit zwei Fahrzeugen rund eine Stunde im Einsatz.



25.03.2013 - 20:30 Uhr

26.03.2013 05:31 Uhr:

Schwerer Verkehrsunfall auf der Ostautobahn zwischen der Anschlussstelle Flughafen und Fischamend Richtung Ungarn bei Kilometer 16. Aus unbekannter Ursache kommt ein KFZ mit drei Insassen ins Schleudern und überschlägt sich. An der Unfallstelle angekommen wurden die verletzten Insassen bereits vom Rettungsdienst Schwachat versorgt und anschließend ins Krankenhaus eingeliefert. Von den ausgerückten Mitgliedern wurde der Mercedes wieder auf die Räder gestellt und in weiterer Folge mittels ASP Schwachat von der Autobahn entfernt. Unter Einsatzleiter HBI Christian Pichler standen 14 Mitglieder mit dem Vorausfahrzeug, Rüstfahrzeug und Tank 1 ca. eine Stunde im Einsatz.



26.03.2013 - 5:31 Uhr

26.03.2013 08:36 Uhr:

Verkehrsunfall auf der A4 Richtung Wien bei Baukilometer 18,5. Ein LKW kommt ins Schleudern und kommt quer über alle Fahrstreifen zum stehen. Mit TLF 1 und TLF 2 wurde zum Einsatzort ausgerückt. Da bei der Ankunft an der Einsatzstelle große Mengen an ausgelaufenen Betriebsmittel festgestellt werden musste, wurde das Schadstofffahrzeug nachalarmiert um alle Betriebsmittel binden zu können. Ebenfalls wurde die Fa. Kampel angefordert um den fahruntüchtigen LKW von der Autobahn zu entfernen. Einstweilen wurde der LKW mittels Seilwinde zur Seite gezogen damit die A4 wieder einspurig befahren werden konnte. 15 Mitglieder standen abermals unter Einsatzleiter HBI Christian Pichler für rund zweieinhalb Stunden im Einsatz.



25.03.2013 - 8:36 Uhr



Installations Ges. m. b. H.
www.TIG-HAUSTECHNIK.at

Ihr Partner für
GAS • WASSER • HEIZUNG
SANITÄR • SOLAR • LÜFTUNG

2401 Fischamend, Am Rosenhügel 43
☎ 02232 / 787 58

2463 Stixneusiedl, ☎ 02169 / 85 36



FLORIANIFEIER

SONNTAG, 5. MAI 2013
9.30 UHR HEILIGE MESSE
BEIM FEUERWEHRHAUS

ANSPRACHEN, EHRUNGEN,
BEFÖRDERUNGEN

FRÜHSCHOPPEN MIT DEM
MUSIKVEREIN KLEINNEUSIEDL

FÜRS LEIBLICHE WOHL SORGT
DAS VERSORGUNGSTEAM !!



AUF IHR KOMMEN FREUEN SICH
DIE MITGLIEDER DER FF FISCHAMEND

WWW.FFFISCHAMEND.ORG

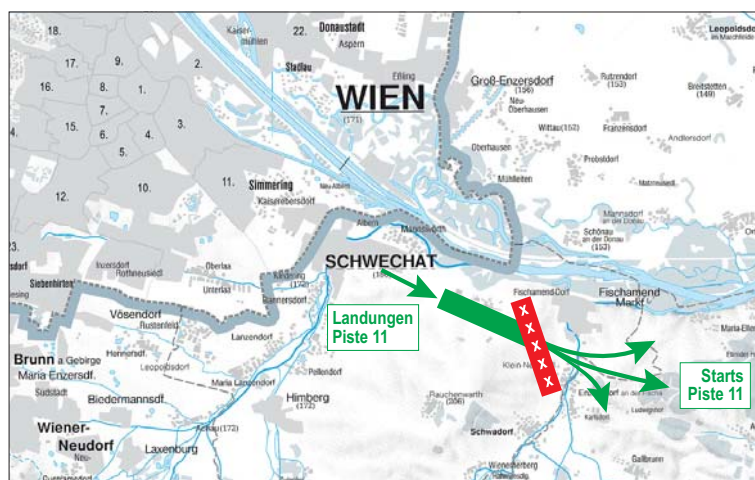


INFORMATION DER FLUGHAFEN WIEN AG:

PISTENSANIERUNG AM FLUGHAFEN WIEN

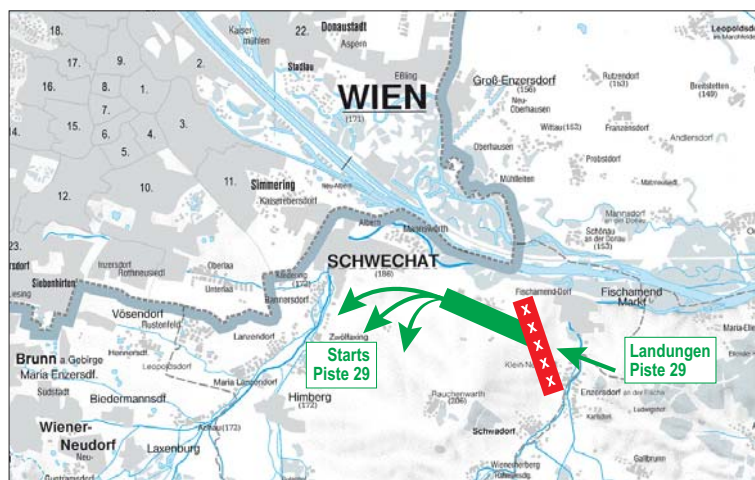
Pistennutzung während der Sperren der Piste 16/34 bei:

Wind aus östlicher Richtung:



Pistennutzung während der Sperren der Piste 16/34 bei:

Westwind und/oder Windstille:



Anmerkung: Die Pisten und die An- und Abflugrouten sind schematisch dargestellt.

■ Offene Piste ❌ Gesperrte Piste

Anfragen und Informationen für Betroffene:

Für Fragen und Beschwerden von Betroffenen steht das Umwelttelefon der Flughafen Wien AG rund um die Uhr unter 0810 22 33 40 zur Verfügung. Schriftliche Anfragen können über die Umwelt-Homepage des Flughafen Wien www.vie-umwelt.at gestellt werden.

Im Zeitraum vom 8. April bis 26. Mai 2013 wird der Flughafen Wien aus Sicherheitsgründen großflächige Sanierungsarbeiten auf der Piste 16/34 durchführen. Dazu muss die Piste in den Nachtstunden und an den Wochenenden gesperrt werden. Für diese Zeiten kann es in Teilen Wiens und Niederösterreichs zu vermehrten Lärmbelastungen durch den Flugverkehr kommen.

Notwendig sind diese Arbeiten aus Sicherheitsgründen: Die Piste 16/34 wurde im Jahr 1976 errichtet und seither nur einmal großflächig saniert. Ein Unterlassen dieser Sanierungsmaßnahmen hätte gravierende Sicherheitsgefährdungen bei Starts und Landungen von Flugzeugen durch aufgeworfene Asphaltstücke zur Folge. Da die Belagsarbeiten an der Piste 16/34 im Winter nicht möglich sind und mit Beginn der Sommerreisezeit abgeschlossen sein müssen, beginnen die Sanierungsarbeiten an der Piste 16/34 am 8. April 2013 und werden bis spätestens 26. Mai 2013 abgeschlossen sein.

ARBEITEN ERFOLGEN IM ZEITRAUM 8. APRIL BIS 26. MAI 2013

Aufgrund des laufenden Flugbetriebes ist es nur möglich, die Arbeiten in verkehrsrhigen Zeiten durchzuführen. Im Detail werden in 25 Nächten zwischen 21:00 und 7:00 Uhr sowie an vier bis fünf Wochenenden von Freitag 21:00 Uhr bis Sonntag 16:00 Uhr die Sanierungstätigkeiten durchgeführt. Während dieser Stunden muss die Piste 16/34 komplett gesperrt werden und kann für Starts und Landungen nicht verwendet werden. Dann werden bei Westwind und Windstille Starts und Landungen über die Piste 29 abgewickelt, wovon Wien in der Nacht im wesentlichen nicht betroffen ist. Bei Wind aus östlicher Richtung wird es notwendig sein, Landungen ausschließlich über die Piste 11 zu führen, was Überflüge über Wien auch in der Nacht zur Folge haben kann. Am Wochenende werden am Tag bei Westwind die Flugzeuge auf den gewohnten Routen, aber zum Teil in größerer Anzahl geführt. Detaillierte Informationen zur Pistensanierung und den Auswirkungen sind im Internet unter www.viennaairport.com/pistensanierung abrufbar.

StarCatering – das neue Catering-Unternehmen in Fischamend.



Man kann es schon von weitem sehen. In der Marcotelstraße 4 macht seit kurzem die neue Firmenbeschriftung Appetit auf mehr. Was viele nicht wissen: Im auffälligen Gebäude verbirgt sich eine der modernsten Betriebsküchen Österreichs. Auf über 2.400 m² sorgt Küchenchef Klaus Schindelar mit dem bewährten Fischamender Team für neuen Wind im Catering-Geschäft.

Neben dem bewährten Airline-Catering kommen ab sofort auch Unternehmen und Privatpersonen in den Genuss täglich frisch zubereiteter Speisen auf höchstem

Seit einigen Wochen hat das ehemalige Unternehmen Air Caterer FiveStar einen neuen Namen: StarCatering. Geschäftsführer Michael Prantz erklärt was sich dahinter verbirgt.

Niveau. Unter der Führung von Geschäftsführer Michael Prantz wird ein exklusives und innovatives Catering-Konzept verwirklicht. StarCatering sieht sich dabei als Partner der Gemeinde Fischamend mit ihren Betrieben und Einwohnern. Und hat für alle ein passendes Angebot.

So versorgt StarCatering Unternehmen auf Wunsch mit täglich frischen Mittagsmenüs, liefert Brötchen und Snacks für Geschäftsbesprechungen und sorgt mit dem neuen Event-Komplettservice für gelungene Firmenveranstaltungen vom Empfang über die Cocktailparty bis hin zur Abendgala.

Aber auch Privatpersonen sind bei StarCatering herzlich willkommen. Ob Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläum oder Gartenfest mit guten Freunden. StarCatering verwöhnt ihre Gäste mit reichhaltigen und eindrucksvoll gestalteten Buffets und Menüs, Fingerfood und Snacks zum Verlieben.

Reichhaltige Buffets, Menüs, Flying Cocktail und vieles mehr.



Komplettservice für Firmenfeiern und private Feste.

Neben den kulinarischen Highlights bietet StarCatering für alle einen perfekten Rundum-Service. Von der Ausstattung mit Tischen, Stühlen, Geschirr und attraktiver Dekoration bis hin zum fachlich geschulten Personal bietet StarCatering, von der Planung bis zur Abwicklung, die komplette Organisation Ihres Festes aus einer Hand.

Wer sich mal unverbindlich inspirieren lassen möchte, besucht einfach die neue Website www.starcatering.at. Dort können Sie nach Belieben das gesamte Angebot gustieren und finden sicher viele Anregungen für Ihr nächstes Fest.



Das Betriebsgebäude im neuen Look macht Appetit.

**Herzlich willkommen bei StarCatering.
Probieren Sie unseren Catering-Service.
Für Unternehmen und Privatpersonen.
Sie werden begeistert sein!**



Ob für Ihre Betriebsküche, Ihren Firmen-Event oder Ihre private Feier. Überraschen Sie Ihre Kunden und Gäste mit schmackhaften Köstlichkeiten aus unserer Gourmetküche. Unser Küchenchef verwendet nur die besten Zutaten, kocht täglich frisch und verwandelt jedes Gericht in ein kulinarisches Highlight.



Gourmetküche für Ihr Unternehmen

Mittagsmenüs täglich frisch. Gourmetküche direkt bis zum Arbeitsplatz geliefert. StarCatering betreut Ihre Betriebskantine und liefert auf Wunsch individuell angepasste Gastronomiekonzepte.

Komplettservice für Geschäftsents

Professionell, individuell und delikat. Vom Brötchen bis zum Business Lunch, von der Cocktailparty bis zum Galaevent. StarCatering liefert Ihnen maßgeschneidertes Rundum-Service für Ihren Firmenevent.

Private Feiern & Gartenfeste

Ob Geburtstage, Jubiläen oder Feiern mit guten Freunden. StarCatering hat die passende Lösung für jede Veranstaltung. Von der Planung bis zur Ausstattung und geschultem Personal. Bester Service. Bester Preis.

StarCatering ist angetreten, ein besonders innovatives und ambitioniertes Konzept zu verwirklichen. Und hat für jeden Anlass das passende Angebot. Vom Brötchen oder Snack für die Besprechung bis zu Konferenz- und Messebetreuung, vom Business-Lunch bis zum Dinner mit ihren Geschäftspartnern, vom Firmen-Event bis zur privaten Feier, vom Jubiläum bis zum Gartenfest. Immer inklusive: Höchster kulinarischer Genuss und exzellenter Service. Beides zum besten Preis. Garantiert. Zu Ihrer Zufriedenheit.

Unsere hochmoderne, 2400 m² große und in allen Belangen auf höchste Qualität optimierten Küche, macht kleine Feiern und große Feste bis 2.000 Personen zu einem wahren Fest der Sinne. Ein erfahrenes und professionelles Service-Team kümmert sich um die Planung und Organisation Ihrer Veranstaltung.

Das alles – und noch ein bisschen mehr – können Sie sich von uns erwarten. Fragen Sie uns einfach. Wir beraten Sie gerne.

Nehmen Sie uns beim Namen.

 **www.starcatering.at**



Hier kann auch mit dem „Fischamender“ gezahlt werden!



Folgende Unternehmen haben sich dem Stadtgeldprojekt „Der Fischamender“ bereits angeschlossen:

Firmenname	Branche	Adresse
Ambrusoft	EDV - Dienstleistungen	Am Rosenhügel 97
Apotheke zum Auge Gottes	Apotheke	Klein Neusiedler Straße 7
Architekt DI Alfred Waller	Architekt	Kirchenplatz 16
Architekt DI Franz Besin	Architekt	Am Rosenhügel 41
Bäckerei Eisenkölbl	Bäckerei	Hainburger Straße 8
Blumen Frühwirth	Blumen	Hauptplatz 5
CAD-Office	Techn. Büro/Zeichenbüros	Olbrichstraße 2
Cafe „Süßer Anker“	Gastronomie	Hainburger Straße 16
Cafe H2	Kaffeehaus	Hauptplatz 2
Catering Lindenberger	Gastronomie	Politzergasse 2
Die Bar	Gastgewerbe	Hainburger Straße 15A
Dominik Energetik	Massage und Energetik	Haydngasse 14-16
Dominik Immobilien	Immobilienmakler	Haydngasse 14-16
Edi's Imbiss-Stüberl	Gastgewerbe	Hainburger Straße 30A
Elektro- u. Pyrotechnik Eichberger	Elektro/Alarmanlagen/Großfeuerwerke	Am Rosenhügel 29
Fischamender Blumenstube	Blumen	Bahnstraße 1
Fleischerei Stögermayr	Fleischerei	Bahnstraße 3
Friedhofsgärtnerei Hofbauer	Friedhofsgärtner	Friedhofstraße 1
Friseur Baumgartlinger	Friseur/Kosmetik/Nageldesign/Fußpflege	Enzersdorfer Straße 13
Friseur Reiter-Kocher	Friseur/Fußpflege	Hainburger Straße 6
Frühstückspension/Turmcafe	Beherbergungsbetrieb/Kaffeehaus	Schulgasse 1
Fuchs Kindermoden	Kinder- und Jugendmode	Hainburger Straße 45, 0664/307 21 54
Gärtnerei Horvath	Gärtnerei	Enzersdorfer Straße 67A
Gasthaus Bischinger	Gastronomie	Dr. Karl-Renner-Straße 2
Gesundheits-Campus	Gesundheit/Dienstleistung	Gregerstraße 32
GH „Zum Goldenen Adler“	Gastronomie	Wiener Straße 3
GH „Zum Goldenen Kreuz“	Gastgewerbe	Hainburger Straße 12
GH „Zur alten Feuerwache“	Gastronomie	Getreideplatz 7
Gullivers Lifestyle	Reisebüro	Dr. Blitzweg 1
Herbert Stepan GmbH	Maler und Anstreicher	Gregerstraße 28
Heurigen Teller	Gastronomie	Klein-Neusiedler-Straße 1b
Heurigenschenke Jäger	Gastronomie	Bahnstraße 15
Imker Rojky	Bienenzucht	Leopold-Ruckteschl-Straße 18
Jasmin's Nageldesign	Kosmetik	Gregerstraße 18
Juwelier Müller	Juwelen-Gold-Silber-Uhren	Hauptplatz 6
Klang & Harmony - Manuela Binder	Klangmassage	Enzersdorfer Straße 37
Kührer - Vermietungen	Vermietungen	Klein Neusiedler Straße 23
Marina's Cafe Sunshine	Kaffeehaus	Rösslgasse 6
Marzipan-Atelier	Konditor	Smolekstraße 79
Modefrisör Pohl	Friseur/Kosmetik/Fußpflege	Hainburger Straße 36
Naturhonig vom Imker	Imkerei	Olbrichstraße 2/Münichreiterstraße 1a
Nikolaus Hofbauer KG	Elektro	Gregerstraße 8-10
nostalgieLADEN	Wohnaccessoires, Geschenke	Gregerstraße 34
Papier, Hobby, Spiel	Büroartikel und Spielwaren	Hainburger Straße 10
Pizzeria „La Grande“	Gastronomie	Hainburger Straße 23
Restaurant „Rostiger Anker“	Gastronomie	Donauarmstraße 20
Richter Friedrich KG	KFZ Handel/Werkstatt/Tankstelle	Wiener Straße 38
Salon Andrea	Friseur	Gregerstraße 21
Schlosserei Gall	Schlosserei	Berggasse 8
Shiatsu-Praktika - Michaela Bauer	Shiatsu - Praktika	Flugfeldstraße 59
Shiatsu Praxis Angela Kallinger	Gesundheit	Gregerstraße 40
Sowieso	Gastronomie	Gregerstraße 3
Sporthallenbuffet	Gastronomie	Springholzgasse 4/Schützweg 1
Stehno	Textil	Gregerstraße 6
Tabak Trafik D. Doubek	Tabakfachgeschäft	Gregerstraße 13-17
Taxi - Kleinbus I. Potucek	Taxi - Kleinbus	Molfenterstraße 15
Taxi - Mietwagen J. Potucek	Taxi - Mietwagen	Molfenterstraße 15
TIG Installations GmbH	Installateur	Am Rosenhügel 43

Mag. Dr. Martin Seyer - im Herzen bin ich noch immer ein Fischamender.



Vor einigen Monaten machte in der Medienlandschaft eine Sensationsmeldung die Runde:

Der Leiter dieser Grabungen ist der Wiener Wissenschaftler und Archäologe, Mag. Dr. Martin Seyer, ein ehemaliger Fischamender. Chefredakteur Prof. Adalbert Melichar traf sich mit ihm in Wien zu einem Gespräch.

Natürlich sind die Erinnerungen an Teile seiner Kindheit und Jugend in Fischamend bei Mag. Dr. Martin Seyer noch hellwach! **Seyer:** „In der 4. Volksschulklasse war Frau Aistleitner meine Lehrerin, auch der Pfarrer Klinger ist mir noch im Gedächtnis. Ja, und ein begeisterter Fußballer war ich auch. Na, und die Lokalbesuche in Fischamend! Beim Hammer Wurschti, im Sabakido, beim Kolar Fredl im

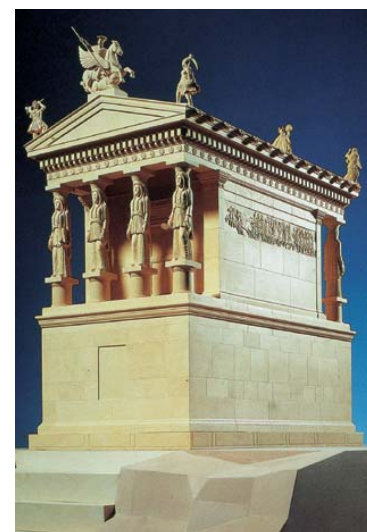
Haus am Berg, beim Wicklicky Leo in der Gregerstraße und natürlich die gepflegten Billardpartien beim Lindenberger, das war schon was. Und obendrein wohnen ja meine Eltern in Fischamend“.

Zur Archäologie fand er durch seinen Vater. **Seyer:** „Die Reisen mit unserem alten VW-Bus nach Ägypten, in die Türkei und nach Griechenland haben meine Liebe zu diesen Ländern und ihrer Geschichte geweckt und mein Lateinlehrer ebenso“.

Mag. Dr. Martin Seyer ist studierter klassischer Archäologe und Ägyptologe. Seit 1986 nimmt er an den Ausgrabungen in Limyra/Lykien teil. Seit dem Jahre 2007 ist er der verantwortliche Leiter dieses Projektes und im September 2012 wurde ihm das ersehnte Grabungsglück zuteil. Es ging um einen aufsehenerregenden Fund. **Seyer:** „Wir haben im Gebäude zu graben begonnen und fanden plötzlich Gegenstände, die zur Hausausstattung gehörten, kaputte Gefäße, Teile des Fußbodens – und dann entdeckten wir zwei Reliefplatten mit Darstellungen von siebenarmigen Leuchtern (Menora) und legten ein Wasserbecken frei. Eine Mikwa. Ein Tauchbad, in dem Frauen ihre rituellen Bäder vornahmen, vor der Eheschließung, nach der Menstruation... (Mikwa). Diese Mikwa ist das bisher einzige Beispiel in einem antiken jüdischen Heiligtum auf dem Gebiet der heutigen Türkei“. Diese Synagoge dürfte aus dem 6. oder 7. nachchristlichen Jahrhundert stammen

und offenbar durch einen Brand vernichtet worden sein.

Ungeachtet dieses Sensationsfundes bleibt Mag. Dr. Seyer bescheiden. Es handle sich doch nur um ein kleines Grabungsprojekt, lässt er wissen. Auch die Bevölkerung der umliegenden Orte habe wenig Bezug zu dieser Art Geschichte. Auch die Leute im Dorf Sakli Su (dessen Name führt auf eine verborgene Quelle aus der Römerzeit zurück), wo das Grabungsteam untergebracht, nicht. Dafür findet Gattin Regina, eine freischaffende Fotografin, geborene Schweizerin, in dieser Gegend und auf der Grabungsstätte herrliche Motive, die sie ebenso umsetzt. Ja und der fünfjährige Sprössling fährt ebenso mit nach Limyra. Er macht es bereits in jungen Jahren dem Papa und dem Opa nach.



Fischamender Wirtschaft

Vorzeigebetrieb an der Donau:

Rostiger Anker erhält das Gütesiegel der NÖ Gebietskrankenkasse.

Bereits vor 3 Jahrzehnten bekannte sich Anker-Chefin Christine Ster zur betrieblichen Gesundheitsförderung.

Für dieses Projekt, welches im Jahr 2011 durch das Gesundheitsministerium ausgezeichnet wurde, erhielt nun der Betrieb das Gütesiegel der NÖ Gebietskrankenkasse verliehen. Dadurch darf sich der „Rostige Anker“ für

weitere 3 Jahre als Vorzeigebetrieb im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung darstellen. Gestartet wurde das Projekt „Vital in der Au“ im Jahre 2010. Dabei war maßgebend, dass die Belegschaft in das Projekt eingebunden war. Dies trug zur Verbesserung von Arbeitsabläufen zwischen Service und Küche und zur Verbesserung der offenen Kommunikation im Betrieb bei.

Foto: Rostiger Anker



NÖGKK-Obmann Gerhard Hutter (l) und Gesundheitsminister Alois Stöger (r) gratulieren Rudolf und Christine Ster zu dieser stolzen Auszeichnung besonders herzlich.

Natürliche Heilmittel auf vier Beinen:

Tiergestützte Therapie - Streicheleinheiten für Leib und Seele.

Tiergestützte Therapien und tiergestützte Aktivitäten sind rundum hoch im Kurs. Dazu bedarf es jedoch ausgebildeter Expertinnen und Experten. Die Fischamenderin Petra Artinger, diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester sowie akademisch geprüfte Fachkraft für tiergestützte Therapie und tiergestützte Fördermaßnahmen, ist eine solche. Sie arbeitet therapeutisch und pädagogisch mit Alpakas (einer domestizierten Kamelart aus den südamerikanischen Anden), Hund und Katze.

Tiere hören zu! Tiere geben keine Ratschläge! Tiere haben keine schlechte Laune, Tiere haben Zeit! Alles Vorzüge, die wir Zweibeiner ja nicht immer aufweisen können. Deshalb sind die Einsatzmöglichkeiten und Angebote tiergestützter Therapien, tiergestützter Fördermaßnahmen oder tiergestützter Pädagogik für uns alle von eminenter Bedeutung.

Möglich sind dabei Steigerungen im sensomotorischen & perzeptiven Bereich (Verbesserung der Wahrnehmung, des Körperbewusstseins, der Orientierung im Raum), Steigerungen im sozio-emotionalen Bereich (Aufbau von Vertrauen, Erweiterung des Selbstwertgefühls, Kontaktfreudigkeit, Steigerung des Verantwortungsbewusstseins), Förderung des kognitiven Bereichs (Steigerung der Konzentrations- und

Reaktionsfähigkeit, Erhöhung der Sprechbereitschaft, Verbesserung der Begriffsbildung) und nicht zuletzt sind auch tiergestützte Therapien und tiergestützte Fördermaßnahmen in der Geriatrie, etwa bei Demenz, Depressionen, bei Bewegungs- und Sprachstörungen, bei Beeinträchtigung von Fein- und Grobmotorik sehr von Bedeutung. Diese Art von Therapie kann auch zur Ablenkung von Sorgen und bei Krankheiten gut eingesetzt werden. Ebenso zur Ablenkung aus der Monotonie des Alltags. Die Zuweisung zu einer Therapiestunde kann von Ärzten, Therapeuten aller medizinischen Fachrichtungen sowie von Pädagogen erfolgen und muss in der Initialphase der Interventionen auch von ihnen begleitet werden. Bei den tiergestützten



Picchu, the boss, Arequipa, der Sanfte, Machu, klein aber Oho! In diese drei putzigen Alpakas (Das Alpaka ist eine aus den südamerikanischen Anden stammende, domestizierte Kamelform) sind Petra Artinger und Lebenspartner Johannes Joham natürlich zu Recht gänzlich verliebt. Für Kinder werden diese Tiere zu einem nachhaltigen Erlebnis. Als Therapietiere werden Alpakas besonders bei Menschen mit Behinderung, bei psychischen Erkrankungen, bei Suchtkrankheiten, Traumatisierung oder Verhaltensauffälligkeit immer wieder erfolgreich eingesetzt.

Aktivitäten geht es letztlich um nette Zusammenkünfte vielfacher Art zwischen Mensch und Tier.

Bei dem Angebot Tiere als natürliche Heilmittel auf vier Beinen handelt es sich keinesfalls um ein sinnleeres Wortspiel, sondern die vierbeinigen Freunde können tatsächlich zur Verbesserung der Gesundheit (Senkung von Herzfrequenz und Blutdruck, Verbesserung der Wirkung von Medikamenten,

allgemein beruhigenden Wirkung, Steigerung des Wohlbefindens, Stärkung des Selbstbewusstseins, Erhöhung des Fitnesslevels) gehörig beitragen.

Wenn Sie mehr Informationen erhalten wollen, so wenden Sie sich ganz einfach an Frau Petra Artinger, Website: alpaka impuls, 2401 Fischamend, Schützweg 20, Telefon: 0650 77 53 900, 0660 65 96 048, E-Mail: info@alpakaimpuls.at

Fischamender

Laufseminar

Top Lauf/Walking Seminar bereits zum 5. Mal in Fischamend!

Gesundheits-Campus Fischamend und Eva Maria Gradwohl

evApart Bewegungsschule und Trainingssystematik ist von 7. - 9. Juni 2013 das nächste Mal in Fischamend zu Gast! Personal Coach Eva Maria Gradwohl hilft Ihnen, sich Ihren Begebenheiten und Vermögen entsprechend RICHTIG und EFFEKTIV zu bewegen – denn alles was bewegt wird entwickelt sich – und alles was ungenutzt bleibt, verkümmert!



Bei Interesse, Fragen und Anmeldung: Gesundheits-Campus Fischamend, Tel. 02232/77904 oder per mail: gesundheits-campus@gmx.at



Top-Inklusivleistungen:

Diese 3-Tages Lauf/Geh/Rad/Triathlon-Seminare enthalten vom sportlichen Inhalt her Folgendes:

- einen Einstiegs-Selbsttest (laktatgemessen) um das individuelle Trainingsgefühl realistisch einschätzen zu können und die Selbsteinschätzung einstufen zu können.
- Theorie der Trainingssystematik/ Intensitätsaufklärung/ Stoffwechsel/ Ernährung/ Dehnen, Kräftigen, Bewegen.
- Laktatstufentest um den momentanen Konditionszustand zu erheben auf dem sich alle weiteren geführten Trainingsbelastungen stützen.
- Theorie über individuell zur Verfügung stehende Trainingsformen und Belastungsgrößen (von GEHEN bis hin zum LAUFEN!).
- Geführtes, laktatgesteuertes, betreutes Training personalisiert zur Kontrolle ob die individuellen Intensitäten auch richtig in die Praxis umgesetzt werden.
- nachhaltig zum mit nach Hause nehmen: Individueller Trainingsplan, für den nächsten Trainingsblock (4-6 Wochen).

Fischamender Stadtskimeisterschaften – ein würdiger Saisonabschluss!



Unsere Naturfreunde lassen sich auch von ein bisschen Regen nicht abhalten gemeinsam die Berge und den Schnee zu genießen... So haben wir am 10. März die Reise auf den Annaberg angetreten um zum Saisonabschluss wieder einmal zu beweisen, was wir den Winter über gelernt haben – und um viel Spaß zu haben!

Unter den Augen zahlreicher Schlachtenbummler haben wir auf dem extra gesteckten Kurs unser Rennen gestartet. Erstmals hatten

wir auch ein breites Snowboarderfeld am Start und – was uns besonders freut: es haben viele Kinder und Jugendliche den Weg

zum gemeinsamen Schi- und Snowboardtag gefunden. Es ist uns wichtig, das weiterzugeben, was uns vereint: die Begeisterung für die Bewegung in der freien Natur!

Aber jetzt zu den Ergebnissen: Stadtskimeister ist Robin FURLIC (1997) und Stadtskimeisterin Florentina REITER-KOCHER (1999)! Stadtsnowboardmeister ist Georg FURLIC (1969) und Siegerin bei den Snowboard-Damen ist Ina FURLIC (1998). (Da hat die ganze Familie wohl fleißig trainiert ;-)) GRATULATION!

Wir danken allen Teilnehmern und freuen uns, euch auf den Kursen und Schitagen nächsten Winter wieder zu begrüßen. Unser Dank geht auch an die Stadtgemeinde, die uns alljährlich den Bus zur Verfügung stellt und alle unsere Aktivitäten das ganze Jahr über unterstützt!

Mai

01.05. Kletter - Opening
09.05. Radtour
30.05.-02.06. 4-Tages-Fahrt nach Filzmoos

Juni

15.06. Klettertag
16.06. Wanderung auf den Schöpfung
30.06. Wanderung auf den Muckenkogel/
Klosteralm

Info Wanderungen und

Radtour: Heinz Ruckebauer
02232 78000 oder
heinz.ruckebauer@tele2.at

Info Klettertage: Walter Doppler 0676 6178842 oder
walter.doppler@chello.at
oder auf www.naturfreunde-fischamend.com

Stockschießen auf Fischamenderisch (Wörterbuch leider noch nicht erhältlich).

Wos mochts es do, wia geht des iwahaupt, des werd i imma wieda g'frogt. I wead eich des erklärn.

Oiso, do gib'ts amoi zwa Maunnschoften, ane nenn ma Maunnschoft A, de aundere Maunnschoft B. De zwa soin gegnanaunda spühn. Jede Maunnschoft hot vier Spühla, jeda Spühla hot an Stock und spühn tan ma auf Asphalt oder Eis. Dazua brauch ma owa a de richtige Laufflächn auf unsan Stock, fia Eis brauch ma a Gummilaufflächn, fia Asphalt brauch ma a Hoatplastikplottn, de Plottn kaun ma bei unsare Steck austauschn.

Spühn tan ma auf a Zühföd, des is 6m moi 3m groß, wo in da Mittn a Gummischeibn liegt, de hast Daubn und is von unsan Obspühpunkt vierazwanzgahoib Meta weid weg. De Maunnschoft A faungt au und da easte Spüla soi ins Föd einetreffn und des meglichst noh zua Daubn. Gelingt des, daun kummt de Maunnschoft B drau und muass solaung vasuchn näha zua Daubn zu kumma, bis näha san – unta Umständn kauns sei, dass zwa

drei oda via moi dazu brauchn. Daun kummt wieda de Maunnschoft A drau und so geht des weida. Hot a Maunnschoft kane Steck mehr, spüht de aundare allanig featig.

Wos is do meglich oda bessa erlaubt?

Ma deaf mit Gföh hie spühn, des nennt ma „a Moss“, oda mia schiassn den Gegna weg von da Daubn oda a aussu vom Föd, gaunz Gfinckelte schiabn de Daubn vom gegnarischen zum eigenen Stock.

Jede Maunnschoft hat draußn beim Spühföd an steh, der des ganze menetscht, den nenn ma den „Moa“ oda offziöh den Spühfira, der sogt den aundern, wias spühn soin oda wos z'tuan is, damit sas gwinna kennan. Damit is da easchte Teu vom Spüh (fachmännisch: Kehre) featig.

Zua Weatung:

Der näheste Stock zua Daubn zöh't drei Punkte (mia redn jetzt von „Stockpunkten“), jeda weitare der söbn Maunnschoft, wöcha näha is

wia der nexte der aundern Maunnschoft zöh't zwa Punkte. Zum Beispüh: Maunnschoft A an Stock neha gib'ts 3 Punkte, haums zwa Steck neha gib'ts 5 Punkte, bei 3 neha gib'ts 7 Punkte usw., nachdem a Maunnschoft aus 4 Spühla besteht, kaun diese Maunnschoft maximal nein Punkte auf amoi mochn.

Zöh't wean natierlich nua de Steck, de im Zühföd san, soit ana de Daubn aussischiaßn, daun muass' wieda auf den Mittelpunkt glegt werdn.

Es gibt oba a Minuspunkte und zwao:

Ane von de Maunnschoften hot kan Stock mea und der Gegner liegt im Vurteu (is neha zua Daubn) und hot no an oder zwa Steck, muass dahea allane featig spühn, weu spühn muass er jo. Hot er jetzt des Pech, dass ea net ins Föd einkummt (fachmännisch: ea dafriat, a waun ma auf Asphalt spühn) oder ea spüht beim Zühföd vorbei, daun wiad er mit Minuspunkte bestroft bei an Stock minus 3 Punkte, bei

zwa Steck minus 5 usw. Is de Kehre beendet, geng ma auf de aundere Seitn, von duat spühn ma jetzt auf des genau gleich große und gleich weit entfernte aundere Spühföd zruck, jetzt faungt de Maunnschoft B aun.

A Spüh geht drei moi hin und drei moi zruck, oiso im Gaunzn sechs Anzelspüh (Kehren), daun wiad ohgrechnet. Des Spüh geht aungnomman 27:18 fia de Maunnschoft A aus, A hot damit gwunna.

Fia an Sieg gib'ts 2 Punkte (jetzt Spielpunkte), fia an Unentschieden 1 Punkt. Bei an Beweab (Turnier, Mastaschoft) muass jede Maunnschoft gegen jede spühn, de Maunnschoft mit den meisten Punkten ist der Siega, bei Punktegleichheit hot der gwunna, der den bessern Punktequotient hod.

I hoff, es kennts eich jetzt aus, waun ned, daun kennts mi oda meine Kollegen jeden Dienstag oda Dunastog beim Training frogn.

tob - sportl. Leiter

Trainingslager prägen das Frühjahr...

Während Jan Urthaler im zweiwöchigen Trainingslager in Mojacar (Spanien) mit Kaderathleten Schwimm- und Radkilometer sammelte, begaben sich einige Mitglieder in die Ramsau zum Langlauftraining.

Nur wenige Wochen darauf absolvierte Jan Urthaler mit seinem Vater eine weitere Trainingswoche. Diesmal auf Mallorca, wo abermals das Schwimm- und Radtraining im Vordergrund stand. Zur gleichen Zeit spulten Thomas Brezik und Andreas Karner täglich einige Trainingskilometer auf Porec ab.



Jan und Mario Urthaler auf Mallorca



Jan Urthaler in Mojacar

Fischamender Stadtlauf.

5 Mitglieder waren am Start...

Susanne Brunner (1. Gesamtrang), Franz Frühauf (3. Platz AK50), Thomas Brezik, Andreas Karner, Robert Bogner

RT-NÖ-OST goes ÖTRV.

Seit 2013 ist RT-NÖ-OST Mitglied beim Österreichischen Triathlonverband, wodurch Teilnahmen bei den Staatsmeisterschaften möglich sind. Jan Urthaler, Alexander Gräf und Franz Frühauf treten ab sofort mit Triathlonlizenz an...



Langlauftraining in der Ramsau

Hauptsponsoren:

Stadtgemeinde Fischamend, Kbb Meissl, Msr-Sommer

Für Infos (Vereinsbeitritt,...) stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Homepage:

www.rt-no-ost.at oder

www.members.aon.at/rt-noe-ost

E-Mail: rt-noe-st@aon.at

Mobil:

0664/8355168

(Mario Urthaler),

0676/9535261

(Gerald Schwarzer)

Fischamender Tennisclub

Mitglied werden im Tennisclub Fischamend!

Der Tennisclub Fischamend bietet 3 Sandplätze mit Flutlichtanlage und verfügt über ein nettes Clubhaus inkl. getrennte Umkleidegarderoben, Duschen und WC. Es gibt keine Einschreibgebühr und der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt je nach Kategorie:

Erwachsener A	Eine Fixstunde pro Woche in A-Zeit von Mo - Fr 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr sowie Sa und So 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr	Euro 180,-
Erwachsener B	Eine Fixstunde pro Woche in B-Zeit von Mo - Fr 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Euro 130,-
Jugend C	Jugendliche von 14 - 18 Jahre bzw. Schüler und Studenten bis 24 Jahre mit einer Fixstunde in der B-Zeit	Euro 60,-
Jugend CM	Jugendliche von 14 - 18 Jahre bzw. Schüler und Studenten bis 24 Jahre mit einer Fixstunde in der B-Zeit, wenn ein im gemeinsamen Haushalt lebender Elternteil eine A bzw. B Mitgliedschaft hat	Euro 40,-
Kinder D	Kinder bis 14 Jahre die bei einem Kindertraining teilnehmen ohne Fixstunde	Euro 30,-
Kinder DM	Kinder bis 14 Jahre die bei einem Kindertraining teilnehmen ohne Fixstunde, wenn ein im gemeinsamen Haushalt lebender Elternteil eine A bzw. B Mitgliedschaft hat	Euro 10,-

Die Tennissaison beginnt je nach Wetterbedingungen Ende April (der genaue Termin wird zeitgerecht im Clubhaus angeschlagen) und endet Ende September. Bei Interesse oder Fragen kontaktieren Sie bitte Obmannstv. Rudi Vancura unter 0676 / 5251129.





Fischamender Stadtlauf – Kampf gegen den Wintereinbruch!

Vom Wetter verwöhnt waren wir in den letzten Jahren auch nicht, aber der neuerliche Wintereinbruch mit Schnee und -4°C hat uns schön zugesetzt. Nur ein richtiger Outdoor-Sportler lässt sich natürlich auch davon nicht abhalten. So haben wir wieder einige Höchstleistungen gesehen und vor allem viel Spaß beim gemeinsamen Event gehabt.

Trotz der Temperaturen feierten 245 Starter aus sechs Nationen gemeinsam den Auftakt in die Laufsaison. Auf dem abwechslungsreichen Rundkurs mit neuer Streckenführung begrüßten die Fischamend Runners und die Stadtgemeinde zahlreiche Läufer. Susanne Brunner bewies mit einer Zeit von 42:42 min. als Tagessiegerin bei den Damen, was bei diesen Temperaturen möglich ist. Romed Rauth finishte als schnellster Herr mit 34:40 min. den 10-km-Hauptlauf.

Sieger Hobbylauf/ Nordic Walking.

Auch beim Hobbylauf und beim Nordic Walking über 5,6 km gab es gute Leistungen zu begrüßen. Teresa Weisz (22:51) und Christian Hofer (17:56) konnten beim Hobbylauf gewinnen. Eva-Maria Haas finishte walkend nach 41:55 min. und Christian Weingartner kam nach 38:23 min. Nordic Walken ins Ziel.

Knirpse-/Kinderlauf.

Besonders erfreulich war die Teilnahme von 71 Kindern (bis Jg. 2000) und Knirpsen (unter 5 Jahren), die über 1 km bzw. 300 Meter ihr Bestes gaben. Die Förderung der Jugend und die Möglichkeit für alle, sich sportlich zu betätigen, liegt den Fischamend Runners und ihrem Obmann Jerry Geringer sehr am Herzen: „Unsere jüngsten Starter sind keine drei Jahre und die ältesten über 80 Jahre – so vereinen wir Generationen beim gemeinsamen Sport!“ (Fotos auf www.outdoor-aktiv.at/Stadtlauf)

Fischamend- Wertung.

Die Fischamend-interne Wertung wurde auch wieder im Rahmen des 10 km Laufes genommen. Stadtmeister wurde mit 36:53 Robert Satke, zum sechsten Mal in Folge. Bei den Damen konnte Larissa Graf mit 50:10 die Fischamender Wertung zum insgesamt vierten Mal für sich entscheiden.

Vielen Dank den zahlreichen freiwilligen Helfern von Stadtgemeinde, Polizei, Feuerwehr und Rotem Kreuz, die so lange für uns in der Kälte ausgeharrt haben.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr und viele Starter – hoffentlich endlich bei perfektem Laufwetter!



Sieger Knirpse



Kinderlauf



Tagessieger Romed Rauth (l) und Susanne Brunner (r)



Stadtmeister Larissa Graf (l) und Robert Satke (r)



Walking in Action



Runners

Laufen: „gesünder, wirksamer, schöner,... schneller!“

Der Lauftechnik-Vortrag von und mit Peter Wundsam in Kooperation mit den Fischamend Runners: Donnerstag 23.05.2013, 20.15-22.00 Uhr im Gasthaus Loderer.

„Richtig laufen“ heißt, neben der optimalen Tempo-, Puls- und Trainingswahl, auch - oder eigentlich zuerst - technisch richtig zu laufen.

Eine Auseinandersetzung mit der richtigen Lauftechnik sollte kein Läufer scheuen, egal ob Profi-Athlet oder Anfänger. Es geht einerseits um die persönliche Leistung, andererseits um wesentliche gesundheitliche Aspekte.

Ein Blick in die Menge auf Wald und Wiesen, sowie bei diversen

Veranstaltungen offenbart sehr viele Mängel im gesundheitschonenden Laufen wie auch im leistungsfördernden Bereich. Davon sind auch erfahrene Läufer nicht verschont, im Gegenteil. Bestenfalls einer von zehn Läufern, läuft halbwegs sauber... Das ergibt ein enormes Steigerungspotential für jeden Einzelnen, bei verhältnismäßig geringem Aufwand. Eine Überprüfung kann nicht schaden.

In Kooperation mit den Fischamend Runners und Obmann

sowie Outdoor- und Triathlon-Trainer Jerry Geringer kommt der ehemalige Spitzenläufer Peter Wundsam (1 Dutzend österreichische Meistertitel, 9ter beim Cross Weltcup Newcastle 2003,...) zu einem Vortrag nach Fischamend!

Wundsam lehrt seit vielen Jahren Spitzen-Athleten wie Breitensportler eine individuell optimierte Lauftechnik zu entwickeln. Dabei hat er wertvolle Erfahrungen mit der Lauftechnik-Verbesserung aus seiner aktiven Karriere mitgenommen.



Anmeldung bis 15.05. (erforderlich!):
fischamend.runners@aon.at
Preis pro Person: 18,-
Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Nach einer schwachen Herbstrunde haben wir im Winter am Transfermarkt kräftig zuge schlagen um der Mannschaft wieder frischen und vor allem jungen Schwung zu geben!

Auch ein neuer Masseur/Konditainer wurde verpflichtet um den Trainer zu unterstützen!

Die ersten beiden Ergebnisse im Frühjahr geben da auch jeden Grund zur Hoffnung! Zunächst entführte man in Berg einen hart erkämpften Punkt und besiegte danach zuhause unerwartet Marienthal, die auf jeden Fall der große

Favorit waren! Leider mussten dann aufgrund des viel zu langen Winters 2 Spiele abgesagt werden! Aber wir hoffen der positive Lauf setzt sich fort und wir können auch wieder den einen oder anderen Besucher mehr am Sportplatz begrüßen!

Wichtige Terminankündigung:

Am 5.5. ist Derby Tag gegen Kleinneusiedl! Da beginnt das Match schon um 11 Uhr und es findet ein großes Schnitzel-Essen statt! Da hoffen wir natürlich auf zahlreiche Unterstützung!



Die kommenden Spiele:

Rd.	Datum	Begegnung	Ergebnis
23	05.05.2013	ATSV Koepper Fischamend - ASK Kleinneusiedl	
24	10.05.2013	SC Sommerein - ATSV Koepper Fischamend	
25	17.05.2013	ATSV Koepper Fischamend - SC Himberg	
26	25.05.2013	ASK Erlaa - ATSV Koepper Fischamend	
27	31.05.2013	ATSV Koepper Fischamend - SK Breitenfurt	
28	08.06.2013	SC Maria Lanzendorf - ATSV Koepper Fischamend	
29	14.06.2013	ATSV Koepper Fischamend - SC Eichkogel	

Allgemeine Sonderschule

Besuch von Fossi(bär).



Jeden 2. Donnerstag besucht Felicitas Gröbl die 5. Klasse der ASO Fischamend. Jedes Mal warten die Kinder schon gespannt, welchen ihrer drei Hunde die Tiertherapeutin dieses Mal mitbringt.

Meist ist es Fossi, ein zehn Monate alter, noch sehr verspielter Schäferhund, der unsere Klasse auf den Kopf stellt. Nachdem er den Mistkübel erkundet und den Inhalt von Bankfächern und offenen Schultaschen erforscht hat, können wir mit den Übungen beginnen.

Besonders gerne haben Kinder und Hund das „Versteckspiel“: Ein Kind darf ein Leckerchen im Klassenraum verstecken, während Fossi vor der Türe wartet. Dieses muss der Hund dann suchen. Während der Suche müssen die Kinder ganz leise sein, damit sie das Tier nicht ablenken. Das ist oft eine der schwierigsten Aufgaben! Spiele-

risch werden dabei auch Kommandos wie „Such“, „Sitz“ und „Platz“ geübt, bei denen die Kinder auch auf die eigene Körpersprache achten müssen.

Am Ende der Stunde sind alle Beteiligten ziemlich müde, da die Arbeit mit dem Hund eine Menge an Konzentration erfordert.



Text: Lena Thaler

IBMS Fischamend

Neue Smartboards in der IBMS Fischamend.

Seit Februar 2013 ist die IBMS Fischamend auch während des Unterrichts online. Die Firma Gemdat installierte das erste Smartboard an unserer Schule. Ohne die finanzielle Unterstützung der Gemeinde wäre dieses neue Unterrichtsmedium nicht zum Einsatz gekommen. Mithilfe dieser Tafel können sowohl LehrerInnen als auch SchülerInnen in den unterschiedlichsten Fächern interaktiv arbeiten.



Schitag der 2a und 3a.



Am Freitag, dem 15. Februar verbrachten die Kinder der 2a und 3a einen Schitag am Annaberg.

Um 7 Uhr in der Früh machten sich die Kinder, begleitet von unserer Frau Direktor, Klassenlehrerin Birgit Zöchling sowie einigen Eltern mit dem Bus auf den Weg in das Schigebiet am Annaberg. Zahlreiche begeisterte Eltern begleiteten uns noch zusätzlich im Privat PKW.

Endlich angekommen wurden die Liftkarten sowie das benötigte Leihmaterial ausgeteilt. Anschließend wurden die Kinder in Gruppen geteilt. Die beiden Fortgeschrittenengruppen wurden geleitet von Bruno Votava und Christine Sandner. Die restlichen Kinder begaben sich mit ihrer Schillehrerin Lore Zöchling und der Klassenlehrerin der 3a in das Anfängergelände. Nach einer kleinen Stärkung zu Mittag ging es am Nachmittag lustig weiter.

Alle Kinder konnten einen tollen und schönen Tag bei herrlichem Sonnenschein genießen. Das Schönste ist aber: Alle Kinder konnten ein persönliches Erfolgserlebnis verbuchen und ihr Fahrkönnen verbessern. Auch die Kinder der Anfängergruppe fuhren am Ende des Tages schon einige Bögen durch die Tore im Kinderland.

Osterbasteln in der 3a.



Berufeprojekt in den 2. Klassen.

Auch heuer findet wieder das Berufeprojekt in den 2. Klassen statt, bei dem Eltern ihre Berufe vorstellen können.

Mit zum Teil tollen Präsentationen, Rätseln und Anschauungsmaterial wird auf sehr kindgerechte Art ein Einblick in die verschiedenen Berufe gegeben! Wir durften schon viel kennen lernen, wie z.B. den Beruf der Frauenärztin, Sozialar-

beiterin und des Polizisten sowie die Aufgaben in einer Bank und eines Transportunternehmens. Auch Lehrausgänge wie in die Drechsler-Werkstatt und in eine Beschriftungsfirma durften wir unternehmen. Auch einen Therapiehund, sowie Therapieschnecken hatten wir schon zu Besuch! Ein großes Dankeschön von uns auch an dieser Stelle an alle beteiligten und engagierten Eltern!



Text: Angelika Rausch

Hallo Auto!

Am 3. April 2013 nahmen die Kinder der 3. Klasse an dem Projekt „Hallo Auto“ teil.

In Zusammenarbeit mit dem ÖAMTC erleben die Kinder bei dieser Aktion hautnah den Bremsweg eines Autos auf trockener und nasser Fahrbahn. Dabei sollen die

SchülerInnen auch die Länge des Bremsweges einschätzen lernen. Um den Bremsweg den Kindern bewusster zu machen, durfte jedes Kind im Auto Platz nehmen und selber eine Vollbremsung machen. Anschließend wurden der wirklich zurückgelegte Bremsweg mit den Schätzungen der Kinder verglichen.



Text: Birgit Zöchling



Mädchentage im Jugendzentrum Aquarium.

Die Mädchentage werden ab dem Jahr 2013 zwischen drei und vier Mal im Jahr stattfinden. Die Ziele dieses Angebotes sind Vertrauensbildung, Stärken des Selbstvertrauens und der Persönlichkeit. Die Schwerpunkte dieser Tage sind Gesundheitsförderung, Rausch & Risiko, Outdoorpädagogik.



1) Gemeinsames Kochen: hierbei wird den Mädchen die Auseinandersetzung mit gesunden Lebensmitteln nähergebracht. Heutzutage kommt in vielen Familien aus Zeitgründen oftmals die Zubereitung von frischen Lebensmitteln zu kurz. Das gemeinsame Zubereiten von Speisen soll ihnen vermitteln, dass Kochen etwas lustvolles sein kann und sie sich und ihrem Körper damit gleichzeitig etwas Gutes tun können. Das Ritual des gemeinsamen Tischdeckens und Essens ist ebenfalls etwas, das vielen fremd ist, vielleicht aber in den

Lebensalltag übernommen werden und somit zu einem bewussteren Umgang mit sich und seinem Umfeld dienen kann.

2) Cocktailstunde (alkoholfrei): die Mädchen sitzen in einer gemütlichen Runde mit den BetreuerInnen zusammen. Bei einem Smalltalk lernen wir uns besser kennen und können so Vertrauen aufbauen. Sie haben die Möglichkeit, ihre Meinung zu äußern und lernen auch den respektvollen Umgang miteinander.

3) Stärkung des Frau-seins.

4) Kritischer Umgang mit Rollen-

bildung und Klischee.

5) Aufklärung fördert den Gruppenzusammenhalt bei Mädchen.

6) Geschlechtssensible Gruppenstärkung.

Ein wichtiger Aspekt an diesen Tagen ist die Freude am Spielen, Experimentieren und viel Spaß dabei zu haben.

An diesen Tagen werden die Mädchen von Frau DSAⁱⁿ Alexandra Lang-Urban und Frau Christa Eleonora Heggenberger/Leiterin Jugendzentrum/zertif. Outdoorpädagogin begleitet und betreut.

News im Jugendzentrum Aquarium.

Anfang des Jahres wurde im Auftrag des Bundessozialamtes vom Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung (FAB) das Projekt „Jugendcoaching“ ins Leben gerufen. Die fünf MitarbeiterInnen des FAB sind für ganz Niederösterreich für die Zielgruppe der NEETS Jugendlichen zuständig. Dies sind jene jungen Menschen, die im Moment weder eine Schule oder Lehre absolvieren bzw. in keinem berufsspezifischen Training stehen.

Die Problemlagen der Jugendlichen sind sehr unterschiedlich. Manche Jugendliche brauchen einfach mehr Zeit und können mit Hilfe ihren schulischen bzw. beruflichen Weg finden, bei anderen sind Angebote für besondere berufliche Qualifizierungsmaßnahmen angezeigt. So ist es möglich, dass Jugendliche nur zu einem oder zwei Gesprächen kommen und danach eigenständig ein Ziel verfolgen können. Jugendliche mit mehreren Frage-

bzw. Problemstellungen können die Unterstützung des Jugendcoachings bis zu einem Jahr in Anspruch nehmen.

Das Jugendcoaching ist ein freiwilliges Unterstützungsangebot für Jugendliche, um einen individuell passenden Bildungs- und/oder Berufsweg zu finden. Die Zielgruppe sind Jugendliche im Alter zwischen 15 und 19 Jahre.

Für jene mit sonderpädagogischen Förderbedarf und jenen mit psychischen oder physischen Einschränkungen gibt es die Möglichkeit bis 25 Jahre das Jugendcoaching in Anspruch zu nehmen.

Um die betroffenen Jugendlichen zu erreichen, ist für uns eine Vernetzung mit Jugendzentren, mit der offenen Jugendarbeit, sowie den bestehenden Sozialeinrichtungen, Qualifizierungsmaßnahmen und der Wirtschaft von besonderer Bedeutung.

Kurze Beschreibung von DSAⁱⁿ Waltraud Schober:



Seit Anfang des Jahres bietet der Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung (FAB) Jugendcoaching im Auftrag des Bundessozialamtes in Niederösterreich an. Zuständig für Fischamend ist DSAⁱⁿ Waltraud Schober.

Ausbildung: Waltraud Schober ist diplomierte Sozialarbeiterin, Prozessmanagerin der beruflichen Rehabilitation und Kunsttherapeutin. Beruflich beschäftigte sie sich mit den Bereichen Behinderung, Haft, Sucht, Obdachlosigkeit und Arbeitslosigkeit und arbeitete mit verschiedenen Zielgruppen im arbeitsmarktpolitischen Kontext (FIT - Frauen in Technik, ÜBA - Überbetriebliche Lehrausbildung, Wiedereinsteigerinnen, 50+).

Liebe Mädchen und Eltern aus Fischamend!



Ich arbeite seit etwa 20 Jahren im Bereich Sucht bzw. mit Jugendlichen und habe zusätzlich zu meiner

Ausbildung als Sozialarbeiterin Lehrgänge mit den Themen Rausch und Risiko, Traumberatung und Traumapädagogik abgeschlossen.

Neben meinen Stunden in der Suchtberatung Schwechat und der Leitung von 5 Suchtberatungsstellen in Niederösterreich arbeite ich als Riskguide bei „Checkpoint“. Wir beraten Jugendliche in Discos und bei Festivals zu verschiedenen Themen, vor allem aber zu safer sex und safer use.

Ich freue mich schon auf unseren 1. gemeinsamen Mädchentag!

Liebe Grüße Alexandra

Einladung Infoabend Jugendcoaching.

Liebe Eltern und Jugendliche! Wir laden Sie/Euch am Donnerstag, den 16.05.2013 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadtgemeinde ein. Für Jugendliche ab 15 Jahren.

Infos über unsere Infoabende und alle geplanten Projekte (wie z.B. Mädchentage oder Kreativworkshops) findet ihr online unter: www.jugendzentrum-aquarium.at

Dankeschön an Frau Gelter für die Spende einer Bank!

Wien Martin in Fischamend.



Der Stand up Club bemüht sich seit Jahren „namhafte“ Künstler nach Fischamend zu locken, natürlich immer mit dem Vorsatz keinen finanziellen Bauchfleck zu landen. Roman Gregory, bekannt als Frontmann von Alkbottle und als Juror von Starmania, gastierte am 22.3.2013 mit seinem Programm Wien Martin im Club und konnte trotz spärlichem Publikums in allen

Belangen punkten! Er präsentierte mit seinen genialen Musikerkollegen einen Streifzug durch das wahrlich bewegte Leben von Dean Martin, immer mit einem süffisanten Schmä, immer mit Gschichtn des großen Entertainers und immer im Wiener Dialekt! Hut ab! Wir in Österreich haben auch einen großen Entertainer: Roman Gregory.

Mantan LP Release Party.



Es gibt junge Bands, die jede noch so kleine Aufnahme sofort ins Netz stellen und auf Ruhm und Reichtum hoffen. Es gibt aber noch andere Bands wie Mantan aus Fischamend, die lange an den Songs herumtüteln und sich dann auch noch die Arbeit antun, dies in Eigenregie aufzunehmen, zu Mastern und - hört, hört! - auf eine Schallplatte pressen lassen! Hurra!

Die Release Feier fand am 16.3.2013 im Keller des Stand Up Club statt. Mit dabei jede Menge Musiker, Weggefährten und ein Haufen partyhungriger Gäste, die bis in die frühen Morgenstunden feierten. Punkrock war gestern, Mantan ist heute!

www.standupclub.at

Texte & Fotos: Richard Schuh

Fischamender Wirtschaft

Papier-Hobby-Spiel:

Ein Fischamender Traditionsgeschäft startet neu durch!

Das Geschäftshaus in der Hainburger Straße Nr. 10 hat Tradition. Wenn auch vielleicht nur mehr wenige Leute davon wissen, dass dort einstmals der Sohn des Tiroler Freiheitshelden Andreas Hofer, nämlich Johann von Hofer, einen k. u. k. Tabakverschleiß betrieben hat.

Die Fischamender Leut' der Nachkriegszeit erinnern sich natürlich auch noch gerne an so manche Betreiberin und Betreiber dieses Lokales. Namen wie Reichart, Kupcik, Tarits, Schuch und Mandl sind vielen von uns ja auch noch heute im Gedächtnis. Schulsachen, Papierwaren, Büroartikel, Spielzeug und das große Lottoglück waren dort immer schon die Renner. Constantin Dolejsi setzte dieses Geschäftsangebot fort.

Die heutige Zeit erfordert aber mehr an Leistungen und Angeboten. Deshalb startet PAPIER-HOBBY-

SPIEL völlig neu durch. Den Erfolg garantieren die beiden Fischamender Unternehmer Rudolf Rottner und BM Ing. Michael Sukal mit ihrer RSC Handels- und Bauberatungs GmbH. Das Angebot wurde schlagartig ausgeweitet. Vor allem soll der gute alte MATADOR-Baukasten bei technisch begabten Vätern und deren Kindern eine ungeahnte Renaissance erfahren. Ein herrliches Spielzeug für „Herz und Hirn“ dieser Matador. Ganze Generationen an Vätern und Kindern waren damit kreativ beschäftigt. Zum Renner wird heuer sicherlich das Angebot für die Schulkinder und ihrer Schulausstattung. **Diese kann nämlich günstig mit dem neuen Fischamender Stadtgeld (FISCH-AMENDER) erworben werden.** Für örtliche Veranstalter gibt es ebenfalls ein Superangebot! Dank modernster Gerätschaft wurde der Kopierdienst ausgeweitet. Es ist ab sofort möglich, Plakate und sonstige Werbematerialien – auch in



Wie bisher wird Geschäftsleiter Constantin Dolejsi für seine Kundinnen und Kunden da sein.

kleinerer Stückzahl – bei bester Qualität und zu einem moderaten Preis bei „Papier-Hobby-Spiel“ anfertigen zu lassen.

Ein Tipp: Nützen Sie vor dem Besuch des Geschäftes bereits die Website: www.bueroshoop-rsc.at

Praktische Ärzte

Dr. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8.00 - 12.00 Uhr
sowie MO und MI auch von 16.00 - 18.00 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232/763 86

Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8.00 - 12.00 Uhr
für Berufstätige DI und DO von 17.00 - 18.00 Uhr
Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat
07.05.2013, 04.06.2013

2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232/765 40, Fax -5

Dr. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO von 8.00 - 13.00, 16.00 - 18.00 Uhr
DI, MI von 8.00 - 12.00 Uhr, FR von 8.00 - 13.00 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232/771 80

Fachärzte

Dr. Barbara Maringer

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe - Wahlärztin
Ordinationszeiten: MO 13.00 - 18.00 Uhr, DI 9.00 - 13.00 Uhr
DO 13.00 - 17.00 Uhr, FR 9.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01/706 59 90

Dr. Christian Matza

Facharzt für Innere Medizin
Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8.00 - 12.00 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr
Vor Anmeldung: Tel. 02162/671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine

Fachärztin für Innere Medizin
Ordinationszeiten: MO und FR von 14.00 - 18.00 Uhr
DI und DO von 8.00 - 12.00 Uhr
Telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01/707 62 55

Psychologin

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin - Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232/774 25
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

Psychotherapeut

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13
Tel. 0699/170 781 50, www.lustaufleben.at

Lebens- & Sozialberatung, Coaching

Martina Malochratzky

Beratung und Coaching von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode
Tel. 0664/27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at

Zahnarzt

Dr. Jamil Mushahwar

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232/764 01

Therapie- und Fachärzte-Zentrum
Gesundheits Campus

2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232/ 76 699

MASSAGETEAM Tel. 02232/ 77 904

PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec Tel. 0650/ 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider Tel. 0676/ 33 15 195

Craniosacrale Osteopathie

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)

Ordinationszeiten Fischamend: MO, MI und DO nachmittags
jeweils nach tel. Voranmeldung
Tel. 02232/766 99 (Gesundheits Campus Fischamend)

Dringende Termine und Hausbesuche
nach persönlicher Terminvereinbarung: Tel. 0699/194 764 34

Ordinationszeiten Schwechat-Mannswörth: DI und FR nachmittags,
DO vormittags und nach Vereinbarung: Tel. 01/706 86 00
2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61 Stg. 21

INTERNISTIN

Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)

Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Tulln
Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion, Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben
Ordination jeden Donnerstag ab 16 Uhr nach Terminvereinbarung unter
Tel. 02232/76 699 bzw. 0680/445 24 56 oder per E-mail: office@intmed.at.
Weitere Informationen unter www.intmed.at.

PSYCHOTHERAPEUT

Peter Niessl (Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision)
Psychotherapie – Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen
Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676/902 51 46
E-mail: peter.niessl@gmx.at, www.balance4u.co.at

ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTERIN

Mag. Michaela Markovic (Gesundheits- und Vitalcoach)
Tätigkeitsschwerpunkte: Gewichtsmanagement, Ernährungsanamnese mit anschließendem Ernährungsprogramm, individueller Trainingsplan
SA zwischen 8.00 und 10.00 Uhr, Tel. 0680/14 33 626

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (ÖÄK-Diplom für Akupunktur)

Fachärztin im Herz Jesu Krankenhaus (Wien)
Ordinationszeiten: DI Nachmittag
Terminvereinbarung unter Tel. 0680/243 243 6

Apotheke

Apotheke „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - MI, FR von 8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr
DO, SA von 8 - 12 Uhr

Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!

2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232/762-75 od. -76

Gemeindeschwester

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen - Injektionen - Blutabnahmen - Verbandswechsel - Körperpflege - Katheterwechsel - Mobilisierung der Patienten - Arztbesuche
Tel. 0664/968 82 10, 0650/92 37 336

Tierarzt

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232/760 63, 0664/520 49 07

Ärztenotdienst

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

04.05.2013	Dr. Anton MORITZ	Wiener Straße 8, 2401 Fischamend	02232/76540
05.05.2013	Dr. Samir TILLAWI	Fischamender Straße 2, 2431 Kleinneusiedl,	02230/80400
08./09.05.2013	Dr. Ramin DANESH	Schulgasse 6, 2401 Fischamend,	02232/76386
11./12.05.2013	Dr. Claudia GURTNER	Hauptplatz 2/1/1, 2432 Schwadorf,	02230/2142
18./19.05.2013	Dr. Angelika OPAT	Enzersdorfer Straße 5, 2401 Fischamend	02232/77180
20.05.2013	Dr. Claudia GURTNER	Hauptplatz 2/1/1, 2432 Schwadorf,	02230/2142
25.05.2013	Dr. Samir TILLAWI	Fischamender Straße 2, 2431 Kleinneusiedl,	02230/80400
26.05.2013	Dr. Anton MORITZ	Wiener Straße 8, 2401 Fischamend	02232/76540
29./30.05.2013	Dr. Samir TILLAWI	Fischamender Straße 2, 2431 Kleinneusiedl,	02230/80400
01./02.06.2013	Dr. Samir TILLAWI	Fischamender Straße 2, 2431 Kleinneusiedl,	02230/80400
08./09.06.2013	Dr. Claudia GURTNER	Hauptplatz 2/1/1, 2432 Schwadorf,	02230/2142
15./16.06.2013	Dr. Ramin DANESH	Schulgasse 6, 2401 Fischamend,	02232/76386
22./23.06.2013	Dr. Anton MORITZ	Wiener Straße 8, 2401 Fischamend	02232/76540
29./30.06.2013	Dr. Angelika OPAT	Enzersdorfer Straße 5, 2401 Fischamend	02232/77180

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.arztnoe.at nachlesen!

Zahnärztenotdienst

jeweils von 9.00 – 14.00 Uhr

04./05.05.2013	DDr. DÖRTBUDAK-KNEISSL Eveline	2230 Gänserndorf, Goethestraße 29	02282/3438
09.05.2013	Dr. med. dent. RANAK Michael	2454 Trautmannsdorf, Kupfergasse 1/3/3	02169/8405
11./12.05.2013	Dr. KUNZ Christian	2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 6	02254/72234
18.-20.05.2013	Dr. RÜMMELE Felix	2362 Biedermannsdorf, Parkstraße 8/2	02236/72520
25./26.05.2013	Dr. scient. med. AKLADIOUS Mofeed	2410 Hainburg, Ungerstraße 9/2/3	02165/63990
30.05.2013	Dr. ZITZELBERGER Josef	2410 Hainburg, Hauergasse 35	02165/623770
01./02.06.2013	DDr. RUHRHOFER Christina	2514 Traiskirchen, Schwechatzeile 49/1/8	02252/52693
08./09.06.2013	Dr. BUSENLECHNER Lydia Pia	2432 Schwadorf, Himbergerstraße 18/3/3	02230/2100
15./16.06.2013	Dr. MUSHAHWAR Jamil	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401
22./23.06.2013	Dr. KOWARSCH Berthold	2352 Gumpoldskirchen, Gartengasse 8	02252/62353-0
29./30.06.2013	Dr. WITTMANN-GRABHERR Petra	2404 Petronell, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.noeez.at nachlesen!

Notdienstzeiten

DIENSTBEGINN:

Samstag/Feiertag: 7.00 Uhr

DIENSTENDE:

Montag/nächster Werktag: 7.00 Uhr

Ärzte-Urlaub

Dr. Danesh	31.05.2013
Dr. Moritz	10.05.2013
Dr. Opat	29.+31.05.2013

Notruf

RETTUNG/

ROTES KREUZ: 144

FIRST RESPONDER: 144

ÄRZTE-NOTRUF: 141

Zahnarzt-Notfallambulanz



Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a 1090 Wien, Tel. 01/40 070 wenden!

Fischamender

Gesundheitscampus

Neu im Gesundheits-Campus Fischamend!

Es ist mir eine große Freude, Frau Dr. Eleonora Unger, Fachärztin für innere Medizin, eine außerordentlich kompetente und langjährig erfahrene Medizinerin in unserem Team willkommen zu heißen.

Durch ihr technisches Equipment und ihr medizinisches Know-how können wir Herz-Akut-Patienten ab sofort im Gesundheitscampus eine Notfallversorgung anbieten.

Mein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für ihren sehr praxisnahen Erste Hilfe Kurs bzw. Einschulung am Equipment mit unserem Team!

Institutionsleitung, Andreas Schneider

Durchführung der Vorsorgeuntersuchung im Gesundheitscampus



Als Fachärztin für Innere Medizin biete ich in meiner Wahlarztordination die Durchführung der Vorsorgeuntersuchung an. Bei der Vorsorgeuntersuchung handelt es sich um eine für den Patienten kostenlose Untersuchung, die vom Hauptverband der Sozialversicherungen initiiert worden ist.

Hauptziel ist es, Risikofaktoren für Erkrankungen früh zu erkennen und durch Änderungen des Lebensstils das Erkrankungsrisiko zu reduzieren. Durch die Früherken-

nung von Krankheiten können diese erfolgreicher behandelt werden und chronische Erkrankungen verhindert werden. Anhand einer Blutabnahme, einer Harnanalyse, eines EKG's und einer genauen körperlichen Untersuchung erstelle ich ein persönliches Risikoprofil und bespreche anschließend in einem ausführlichen Gespräch, wie das persönliche Risiko reduziert werden kann.

Durch meine Wahlarztordination ist eine kurzfristige Terminvereinbarung ohne Wartezeit möglich, sollte eine Erkrankung insbesondere im Bereich Herz-Kreislaufkrankung bzw. Stoffwechselerkrankung festgestellt werden so ist die genauere

Abklärung in meiner Ordination und eine eventuell notwendige Etablierung einer Therapie möglich.

Ein Termin für diese für Sie kostenlose Untersuchung kann unter der Telefonnummer +43 680/445 2456 oder per Email unter office@intmed.at vereinbart werden.

Dr. Eleonora Unger
Fachärztin für Innere Medizin
Gesundheitscampus Fischamend
Gregerstraße 32
2401 Fischamend



Mai

- 01.05. **Kletter-Opening** der Naturfreunde
 04.05. **Museumstag** Heimat-, Luftfahrt- u. Feuerwehrmuseum geöffnet
 04.05. **Bravo Hits Party** im Stand up Club, Beginn 20 Uhr
 05.05. **Florianifeier der FF-Fischamend** 9.30 Uhr Heilige Messe im Feuerwehrhaus
 09.05. **Frühschoppenfahrt** des RFC, 9.30 Uhr
 09.05. **Radtour** der Naturfreunde
 11.05. **Hip Hop-Fest mit Chill III & Famooz** im Stand up Club, Beginn 20 Uhr
 11.05. **Muttertagsfeier der Senioren Maifest**, Fischamend zuerst
 18.05. **Benefiz-Biker-Treffen** im Schüttboden, ab 10.00 Uhr Warm up mit Live Musik, ab ca. 15.00 Uhr gemeinsame Ausfahrt
 25.05. **Best of Ostrocktrophy** im Stand up Club, Beginn 20 Uhr
 26.05. **Tag des offenen Bienenstocks** Ing. Walter Rojky, Leopold-Ruckteschelstraße 18 8.00-17.00 Uhr
 30.05.-02.06. **4-Tages-Fahrt nach Filzmoos** der Naturfreunde

Juni

- 01.06. **Museumstag** Heimat-, Luftfahrt- u. Feuerwehrmuseum geöffnet
 08.06. **Kellerkonzert mit Baby Lou** im Stand up Club, Beginn 20 Uhr
 15.06. **Klettertag** der Naturfreunde
 16.06. **Wanderung auf den Schöpfl** mit den Naturfreunden
 19.06. **„Slawische Tenöre“-Konzert** in der Kirche zu St. Michael um 18.30 Uhr, VVK: Stadtgemeinde Fischamend u. RAIBA Fischamend € 15,-, AK € 17,-
 22.06. **Radausfahrt nach Mödling** RFC, 9 Uhr
 22.06. **Countryfest** der SPÖ ab 14.00 Uhr
 28.+29.06. **Beach Party**
 30.06. **Wanderung auf den Muckenkogel (Klosteralm)** mit den Naturfreunden

Juli

- 06.07. **Frauen- bzw. Männerausfahrt** RFC, 9 Uhr
 06.07. **Pekal-Frühschoppen** im Stand up Club, Beginn 11 Uhr
 13.07. **Sommerfest** im Stand up Club, Beginn 20 Uhr
 19.07. **Sommerfest**
 19.07.-17.08. **Kinderferienspiel**




EINLADUNG ZUR MUTTERTAGSFEIER

Die Stadtgemeinde Fischamend lädt zur Muttertagsfeier am

Samstag, 11. Mai 2013 um 15.00 Uhr

ins Volksheim Fischamend, Dr. Karl Renner Str. 2, ein!

Der „lustige Hermann“ wird für humorige Unterhaltung sorgen und „Burli“ wird unseren Gaumen mit heurigen Schmankerln verwöhnen.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Seniorenbeauftragte
Marianne Srtschin

Bürgermeister
Mag. Thomas Ram




Heurigenzeit

Ausg'steckt is in Fischamend bei:

**Heurigenschenke
Fam. Jäger**


2401 Fischamend, Bahnstraße 15, Tel. 02232/787 07
 Kalte und warme Speisen, Hausschlachtung und Eigenbauweine. Geöffnet: 10-23 Uhr
10. – 23.06., 14. – 27.10.

**Buschenschank -
Weinbau Fam. Teller**

2401 Fischamend, Kleinneusiedlerstraße 1b, Tel. 02232/773 05
 Kalte und warme Speisen, Hausschlachtung und Eigenbauweine. Geöffnet: 11-24 Uhr
27.05. – 09.06., 08. – 21.07., 19.08. – 01.09., 04. – 13.10., 02. – 15.12.



EINLADUNG ZUM

FISCHAMENDER MAIFEST

SAMSTAG 18. MAI 2013

**Heurigenlokal
Deininger**
 Klein-Neusiedler Straße 20
 2401 Fischamend

Ab 16 Uhr:
 Unterhaltung mit dem Musikverein Klein-Neusiedl.
 Gratis-Ponyreiten für Kinder.

Ab 20 Uhr:
 Partymusik mit DJ Martin Beierl.

Für Speis und Trank ist gesorgt!

Große Tombola!


**Viskahagemund – Vischagemunde –
Fischamend – rund um alte Zeiten.**

Gemütlicher Stadtspaziergang in die Fischamender Vergangenheit. Wir besuchen alte Häuser, Wege, Plätze, Denkmäler u.v.m.

Termin: Samstag, 4. Mai 2013, 14 Uhr

Treffpunkt: beim Stadtturm

Ihr Begleiter: Prof. Adalbert Melichar (Stadtarchivar i.R.)

Anmeldung im Stadtamt Fischamend unter 02232/76323-20.
 Die Teilnahme ist kostenlos.


**Sagenspaziergang rund um den
Stephansdom für Nicht-Wiener.**

Ein Erlebnisspaziergang auf den Spuren alter Wiener Sagen für Kinder und Erwachsene.

Termin: Freitag, 14. Juni 2013, 14 Uhr

Treffpunkt: Schwedenplatz beim Aufgang zum Griechen-Beisl

Anmeldung: Bis spätestens Freitag, 7. Juni 2013
 unter Telefon: 02232/773 40 oder
 E-Mail: adalbert.melichar@kabsi.at

Kosten: € 5,- für Erwachsene,
 € 2,50 für Kinder bis 14 Jahre

